

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

18 - Impressionen: Pakete für die besten Azubis

36 - IHKs kritisieren einseitige Förderung der Kohleregionen

OKTOBER/NOVEMBER 2020

www.ihk-arnsberg.de



Bürokratie



**METALL
IST UNSERE
WELT!**



Metall- u. Schweißarbeiten

Unser moderner Maschinenpark ermöglicht alle Möglichkeiten der CNC-gesteuerten automatischen und manuellen Blechbearbeitung – sprechen Sie uns an!

- Jede Form der Metallbearbeitung: Abkanten, Bördeln, Drücken, Falzen, Lasern, Trennen oder Umformen
- präzise Schweißarbeiten



59759 Arnsberg · T 02932 90280-0 · www.baumetal.de

Wir fertigen Verlässlichkeit

seit 1911



**An der Präzision zu sparen,
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG

Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de

0 23 91 / 90 91 0

Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messen:

09.03.-11.03.2021 LogiMAT
28.09.-30.09.2021 FachPack

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de





Andreas Rother
IHK-Präsident



**Für die Erholung
maßgeblich bleibt,
dass die Politik
unter gar keinen
Umständen einen
Lockdown wie
im Frühjahr
verordnet.**

Disziplin und Mut

Die Wirtschaft hat das Schlimmste hinter sich. Die Zuversicht ist an vielen Stellen zurückgekehrt. Daran hat die Politik mit ihren Maßnahmen mitgewirkt, daran haben aber in erster Linie die Unternehmen selbst den größten Anteil. Sie sind es, die Wege gefunden haben, damit sich Mitarbeiter nicht anstecken, sie zu Hause arbeiten oder als Eltern den kompliziert gewordenen Alltag organisieren konnten. Vielen Unternehmen halfen die in der Vergangenheit weitsichtig angelegten Rücklagen, der kreative Wechsel auf neue Produkte und Dienstleistungen oder die Suche nach neuen Zulieferern und Absatzmärkten. So erfreulich die Erholung vieler Branchen ist, so gilt unsere Sorge auch weiter allen Unternehmerkolleginnen und -kollegen, denen es in diesen Zeiten kaum möglich ist, die Geschäfte überhaupt fortzusetzen.

Das zarte Konjunkturpflänzchen, das wir nun sehen, gibt Mut und Zuversicht für die nächsten Monate. Wir müssen jedoch geduldig bleiben. So rechnet ein Viertel der Unternehmen erst in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres mit einer Rückkehr zur normalen Geschäftstätigkeit. 18 Prozent gehen davon aus, dass es noch länger dauern wird. Für die Erholung maßgeblich bleibt, dass die Politik unter gar

keinen Umständen einen Lockdown wie im Frühjahr verordnet. Das hätte für weite Teile unserer Wirtschaft weitreichende und über mehrere Jahre dauernde existenzielle Folgen. Wir als Unternehmen, aber auch als Bürgerinnen und Bürger können daran mitwirken, dass es dazu nicht kommt. Achten wir weiter aufmerksam auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Zeigen wir Disziplin. Disziplin heißt aber nicht, den unternehmerischen Ehrgeiz einzustellen. Ich weiß durch Gespräche, aber auch durch unsere Konjunkturumfrage, dass an vielen Stellen Investitionen zurückgehalten werden. Und in der Tat, dort wo betriebliche Existenzen gefährdet sind und die Entwicklung auf den Märkten unabsehbar ist, ist es nachvollziehbar, expansive Erweiterungen hintenanzustellen. Ich möchte aber dafür werben, wenn es die betriebliche Situation erlaubt, jetzt – entgegen dem allgemeinen Trend – an die ohnehin anstehende Modernisierung des Maschinenparks, die Entwicklung neuer Dienstleistungen oder die Vergrößerung der Werkshalle zu denken. Solch' antizyklisches Handeln kann aus dem Konjunkturpflänzchen eine stabile Pflanze werden lassen.

*Ihr
Andreas Rother*

titelthema | bürokratie

- 4 Die Flut der Formulare
- 8 Bürokratie: früher 45 Minuten, heute 3 Stunden
- 10 „Bürokratie bietet Scheinsicherheit“
- 12 Bis zu 14 Stunden wöchentlich für Bürokratie
- 13 So entlasten Sie sich selbst



Der Kampf mit Formularen ist aufwändig und kostet die Wirtschaft viel Zeit und Geld. **Seite 4**

unternehmen & region

- 14 Wirtschaft wieder optimistischer
- 16 „Der erste Eindruck entsteht in Sekunden“
- 18 Impressionen: Pakete für die Besten
- 22 Geseker Traditionsunternehmen feiert 75-jähriges Jubiläum
- 24 Unverpackt und klimafreundlich

politik

- 26 Baulandmobilisierung: schneller zum Ziel?
- 27 EU muss Handelsbeziehungen in der Krise vorantreiben
- 28 Sichere, gut bezahlte Jobs für Fachwirte, Meister & Co.
- 30 Aus Berlin und Brüssel

news & service

- 32 Neues EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam als Antrieb für den Warenhandel
- 34 Social-Media-Tipps für Innenstadt-Akteure
- 34 Wirtschaft für Südwestfalen e.V.: Auf die Stärken der Region besinnen
- 36 Südwestfälische IHKs kritisieren einseitige Förderung der Kohleregionen mit EU-Mitteln
- 38 Neues Aufstiegs-BAföG: Gutes Paket mit Potenzial!
- 39 Neues IHK-Netzwerkbüro berät über Afrika
- 39 IHK warnt vor unbewusster Insolvenzverschleppung
- 40 Prüfungs-Informationen
- 40 Einladung zum Jahresempfang
- 40 Anmelde- und Prüfungstermine 2020/2021
- 40 Bekanntmachungen
- 47 Arbeitsjubilare
- 48 IHK-Börsen

rubriken

- 1 Editorial
- 59 Zahlen, bitte!
- 60 Im nächsten Heft/Impressum



Die heimische Wirtschaft hat den Pandemie-bedingten Tiefpunkt überwunden. Die IHK-Konjunkturbefragung zeigt: Vor allem die Industrie ist optimistisch. **Seite 14**



Pakete für die besten Azubis: Impressionen von der IHK-Aktion. **Seite 18**



Neues Aufstiegs-BAföG macht die Höhere Berufsbildung attraktiver. **Seite 38**

Wie Logistik in Krisenzeiten funktioniert

Auch die Logistikbranche wird in Krisenzeiten vor große Herausforderungen gestellt, berichtet Christoph Dahlmann, Geschäftsführer der Allgemeinen Land- und Seespedition (A.L.S.). Denn durch die Absage von Großveranstaltungen und Messen fallen kurzfristige Logistikanforderungen der Eventbranche weg. Dennoch gibt es Aufträge, die vor wenigen Monaten nicht denkbar gewesen wären. So lieferte A.L.S. Betten mit Vorrichtungen für Beatmungsgeräte und weitere medizinische Schutzprodukte zu Messehallen in ganz Deutschland, die als Behelfskliniken umgebaut wurden – darüber hinaus auch bis nach Madrid und in die USA. „Für uns als Spediteure gilt es, noch flexibler und problemlösungsorientierter zu arbeiten. Das erfordert mehr Manpower, mehr Telefonate, mehr und kleinteiligere Routenplanung“, erklärt Christoph Dahlmann. Zusätzlich zu den neuen Aufträgen sowie Anforderungen läuft das klassische Tagesgeschäft ebenso weiter: tägliche Abfahrten Richtung Schweiz, Erstellung von Exportpapieren, Direktfahrten ohne Umladung, Luft- und Seefrachten, LKW-Transporte im Direktverkehr und Expresstransporte. „Wir können auch kurz- oder langfristige Lagermöglichkeiten schaffen, nicht nur bei uns in Werl, sondern auch europaweit, dank unserer guten Netzwerkverbindungen“, sagt der Geschäftsführer.

238 Kilometer für den guten Zweck



Gerade in Krisenzeiten sind das Miteinander und damit auch soziales Engagement wichtiger denn je, so Dahlmann. Aufgrund einer Vielzahl abgesagter Meetings und Veranstaltungen hatte das Arnberger Unternehmen viel Zeit für gemeinsame Sportaktivitäten. „Weil in diesem Jahr vieles anders läuft als gewohnt und keine großen Wettbewerbe anstehen, führen wir den A.L.S.-Radmarathon am 29. August durch Südwestfalen und sammelten dabei Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe“, sagt Christoph Dahlmann. Die Aktion kam gut an: So unterstützen viele Freunde und Bekannte die Mitarbeiter des Unternehmens und beteiligten sich an der Fahrt. Insgesamt saßen 14 Rennradfahrer im Alter von 25 bis 70 Jah-



ren 238 Kilometer und 2.850 Höhenmeter für den guten Zweck im Sattel. „Glücklicherweise spielte an diesem Tag das Wetter mit, sodass um sieben Uhr nach Sonnenaufgang der Startschuss am A.L.S.-Bürogebäude fielen konnte“, erklärt Christoph Dahlmann. Es ging von Hüsten aus Richtung Möhnesee, Hirschberg, Warstein und Rüthen bis ins Paderborner Land. Ein Begleitfahrzeug verpflegte die Männer auf der langen Strecke mit Kuchen, Bananen, Äpfel und Getränke. Nach achteinhalb Stunden Fahrzeit kamen alle gemeinsam ins Ziel in Arnberg-Hüsten. „Ein großer Dank an alle Mitfahrer, Unterstützer und Spender. Es war ein großartiger Tag“, fasst der Geschäftsführer den Tag zusammen. Durch den Marathon kam Ende September bereits eine Spendensumme von über 3.000 Euro für die Kinder- und Jugendhospizstiftung zusammen, welche von A.L.S. noch aufgestockt wurde.



Logistik - Auf direktem Weg.

A.L.S. Allgemeine Land- und Seespedition GmbH

Heinrich-Lübke-Straße 8

59759 Arnberg

Telefon: 02932/93060

info@als-arnberg.de

www.als-arnberg.de

Die Flut der Formulare

Viel Aufwand und Kosten, wenig Ertrag:
Deutsche Unternehmen ächzen unter der Last der Bürokratie – zu Recht?



In der von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier vorgestellter Mittelstandsstrategie durfte ein Versprechen nicht fehlen: Bürokratieabbau. „Wir werden zügig ein Bürokratieentlastungsgesetz III auf den Weg bringen, das kleine und mittlere Betriebe um mehr als eine Milliarde Euro entlastet“, heißt es in dem Strategiepapier vom Spätsommer 2019.

So, wie es in der Politik dazugehört, den Abbau von Bürokratie zu versprechen, gehört es unter Unternehmern dazu, sich darüber zu beschweren, dass de facto nichts passiert. Es scheint, als sei es trotz der bisherigen Bürokratieentlastungsgesetze aus den Jahren 2015 und 2017 immer schlimmer geworden.

Aber wie schlimm ist Bürokratie wirklich? Welche Anträge müssen Unternehmen ausfüllen, wie viele Berichte und Statistiken müssen sie den staatlichen Stellen liefern? Dahinter stehen die alles entscheidenden Fragen: Wem nützt eigentlich der bürokratische Aufwand, und was kostet das Ganze eigentlich?

Historisch gesehen, war Bürokratie keineswegs von Anfang an das, zu dem es mittlerweile verkommen zu sein scheint: reiner Selbstzweck. Im Gegenteil. Friedrich II. von Preußen (1712–1786) schwebte ein Ideal vor: Die staatliche Verwaltung sollte kompetent, produktiv und effizient sein. Für einen de facto absolutistischen Herrscher war das damals ein revolutionärer Gedanke. Im Zuge der Verwaltungsreform von Friedrich II. hielten in den preußischen Amtsstuben fachlich spezialisierte Mitarbeiter Einzug. Nach und nach wurde der Adelsdünkel von einem bürgerlichen Leistungsprinzip abgelöst. Die neue, innovative Generation von Verwaltungsbeamten war hoch angesehen – sie galten als unparteiisch, schnell und moralisch integer.

Kein Wunder, dass der Soziologe Max Weber (1864–1920) in seinem Hauptwerk „Wirtschaft und Gesellschaft“ die Bürokratie als die „rationale“ Form der „legalen Herrschaft“ bezeichnet. Für ihn waren die Trennung von Amt und Per-

son, die Neutralität der Administration und die Schriftlichkeit des Verwaltungshandelns die hervorstechendsten positiven Eigenschaften staatlicher Bürokratie.

Mittlerweile ist die Euphorie verfliegen. Wenn sich Unternehmer heutzutage über Bürokratie beschweren, machen sie das unter anderem an den häufig nicht nachvollziehbaren Dokumentations- und Nachweispflichten fest. Schätzungen von Wirtschaftsverbänden zufolge resultieren allein aus Bundesgesetzen mehr als 10.000 Informationspflichten. Nicht selten treibt diese Datensammelwut der staatlichen Stellen absurde Blüten, wie erst jüngst wieder eine Untersuchung des DIHK zu den bürokratischen Vorgaben im Gastgewerbe gezeigt hat. Demnach ächzen unter der Last der Auskunftspflichten vor allem kleine und kleinste Betriebe.

Der Kampf mit der Flut der Formulare ist für die Unternehmen aber nicht nur nervig. Die Bürokratie kostet die deutsche Wirtschaft auch richtig viel Geld – Schätzungen zufolge jährlich mehr als 50 Milliarden Euro. Dass Unternehmen ihre Bilanz offenlegen und bestimmte betriebliche Kennzahlen an die Ämter melden müssen, regelt Paragraph 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke. Welche Zahlenreihen erhoben werden, definieren eigene Gesetze. Vereinfacht gesagt, bereitet das Statistische Bundesamt die Erhebungen methodisch vor, die Bundesländer und die dortigen 14 Statistischen Landesämter sammeln die Daten ein. Die so entstandenen Statistiken können Unternehmen später kostenfrei nutzen, etwa für Marktstudien, für Wettbewerbsvergleiche innerhalb ihrer Branche oder für die quantitativ untermauerte Ausrichtung ihrer künftigen Strategie.

Ob dieser mögliche Erkenntnisgewinn die (Personal-)Kosten, die durch die Erfüllung der Auskunftspflichten entstehen, wieder reinholt, scheint jedoch fraglich. Hinzu kommt: Der Aufwand wird immer größer, weil zu den bereits bestehenden Dokumentationspflichten stetig neue dazukommen.



**Wem nützt
dieser
bürokratische
Aufwand, und
was kostet
das Ganze
eigentlich?**

Ein Beispiel, das beim Thema Bürokratie mit schöner Regelmäßigkeit genannt wurde, ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Seit dem Inkrafttreten dieser Regelung stehen Unternehmen vor besonderen bürokratischen Herausforderungen: Denn sie müssen nicht nur ihre Mitarbeiter im rechtskonformen Umgang mit Daten schulen und diese EU-DSGVO-Schulungen nachweisen, sondern auch sämtliche Verträge mit ihren Kunden auf eventuell nötige Anpassungen hin durchschauen und im ungünstigsten Fall komplett neu erstellen.

Aber auch in ihrem Kampf gegen den Fachkräftemangel fühlen sich viele Unternehmer von der Bürokratie ausgebremst. So beklagt fast jedes Unternehmen, das in den vergangenen Jahren Flüchtlinge eingestellt hat, besondere Hindernisse: Diese ergeben sich aus allen möglichen Regelungen – von der Dublin-II-Verordnung, nach der das EU-Land für einen Asylsuchenden zuständig ist, in dem dieser zuerst registriert wurde, bis zur Vorrangprüfung, in der geschaut wird, ob es für die zu besetzende Stelle keine genauso qualifizierten einheimischen Bewerber gebe. Und selbst wenn alles klappt: Bis zur Erteilung einer Arbeitserlaubnis kann es lange dauern – und bei allen Beteiligten viel Energie verloren gehen.

Selbst bei eigentlich unternehmerfreundlichen Gesetzesvorhaben wie dem lange geforderten und am 1. März 2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz befürchten Kritiker eher Mehraufwand als Vereinfachung. Der Gesetzentwurf selbst beziffert die Bürokratiekosten auf 5,6 Millionen Euro jährlich, weil Unternehmen zum Beispiel ein frühzeitiges Ausscheiden des eingewanderten Arbeitnehmers noch einmal melden müssen.

Deutschland ist nicht das einzige Land, in dem es die Bürokratie Unternehmen vermeintlich oder tatsächlich schwer macht. Auch in anderen Ländern gibt es Pflichten und Regelungen, die gut

gemeint sind, aber für zusätzlichen Verwaltungsaufwand sorgen. So ist Südafrika für deutsche Unternehmen einer der wichtigsten Absatzmärkte auf dem afrikanischen Kontinent. Doch rechtliche Vorgaben wie das B-BBEE-Gesetz, das die Folgen der jahrzehntelangen Apartheidspolitik abschwächen soll, erschweren ausländischen Unternehmen mit Produktion vor Ort das Leben.

Innerhalb der EU gilt eigentlich Waren- und Arbeitnehmerfreizügigkeit. Doch bei der Entsendung von Mitarbeitern vom Heimatstandort zu einem Kundeneinsatz im EU-Ausland wird es schon wieder komplizierter – weil Meldeformulare ausgefüllt und spezielle Fristen eingehalten werden müssen.

Gehen Waren statt Menschen ins (außereuropäische) Ausland, müssen deren Hersteller in einem mehrstufigen Prüfungsprozess dokumentieren, dass sie dort nur zivil eingesetzt werden. All diejenigen Produkte und Komponenten, die theoretisch in Waffensystemen oder militärischem Gerät landen könnten, fallen unter die Vorschriften des Dual-Use-Gesetzes und bedürfen einer eigenen Ausfuhrgenehmigung. Der Grund: Deutschland will den internationalen Terror nicht unterstützen. Dagegen können auch Kritiker der Bürokratie wenig einwenden. Doch nicht in allen Fällen steckt hinter der Einführung bürokratischer Hürden eine derart plausible Idee.

Manch unsinnige Vorschrift hat sich allerdings in die Köpfe eingebrannt, obwohl sie in Wirklichkeit gar nicht existiert. So soll in den Reisekostenrichtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen der Passus enthalten sein: „Für einen Beamten, der auf einer Dienstreise verstirbt, gilt die Dienstreise als beendet.“ In ihrer absurden Ernsthaftigkeit wirkt diese Regelung authentisch. Doch wer nachschaut, wird enttäuscht: Den vielzitierten Paragraphen gibt es nicht. Vielleicht noch nicht ...?

---autor-----

Christian Preiser



Deutschland ist nicht das einzige Land, in dem es die Bürokratie Unternehmen vermeintlich oder tatsächlich schwer macht.



Foto: Becker/IHK

Seit Jahrzehnten kümmert sich Seniorchef Hans-Georg von Korff im Familienbetrieb um die Bürokratie – und entlastet so seine Kinder.

Bürokratie: früher 45 Minuten, heute 3 Stunden

Er ist der „Regelpapst“ im Hotel und Restaurant von Korff in Meschede: Seit 1972 arbeitet Hans-Georg von Korff im 1903 gegründeten Familienbetrieb mit 47 Betten und derzeit 14 Mitarbeitern. Der Unternehmer in dritter Generation und Seniorchef unterstützt bis heute seine Kinder bei den täglichen Herausforderungen der Bürokratie. Seine Tochter Antje schätzt das Engagement ihres Vaters sehr, denn damit entlastet er ihren Arbeitsalltag deutlich. Dafür foppt sie ihn schon mal als „Regelpapst“.

Es wird immer komplizierter und aufwändiger.

Zweieinhalb bis drei Stunden beschäftigt sich Hans-Georg von Korff täglich mit der Bürokratie: Dokumentation von Kühlketten, Fristen für Meldungen, Abrechnungen, Eintragungen, Lohnabrechnungen, Meldungen von Übernachtungszahlen, Statistiken und vieles mehr. Früher ver-

brachte er damit eine dreiviertel Stunde am Tag. „Es wird immer komplizierter und aufwändiger. Das fängt schon damit an, dass wir für gewisse Sachen jedes Jahr eine Schulung machen müssen“, berichtet von Korff. „Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und können nicht für jede Posi-

tion einen Mitarbeiter einstellen.“ Dennoch macht er die Arbeit gerne, „weil man dann noch einigermaßen frisch bleibt im Kopf.“ Doch ihm ist auch klar, dass er sich als Senior-Chef die Arbeit eher erlauben kann, als ein Inhaber, der den ganzen Tag in der Küche seine Arbeit machen muss.

Bürokratie ist für den Senior-Chef ein tägliches Geschäft, angefangen bei der Verbuchung der Tagesumsätze. „Wir müssen alle Arbeiten punktgenau nach den Anforderungen erfüllen. Das bedeutet für uns, dass wir sehr gebunden sind“, erklärt er. Die Lohnabrechnung ist darum für ihn ein spezielles Beispiel. 2005 brauchten die Sozialkassen Liquidität. Der Gesetzgeber hat deshalb die Fälligkeit der Sozialabgaben vom 15. des Monats auf den drittletzten Werktag im Monat vorgezogen. Für Unternehmen gilt seitdem, dass die Lohnabrechnung pünktlich zum Ende des Monats fertig sein muss. Früher war es so, dass von Korff seinen Mitarbeitern bei Betriebsferien oder ein paar Tagen Urlaub sagen konnte, „wenn ihr Akonto haben möchtet, dann zahlen wir das aus.“ Die Endabrechnung erstellte er dann erst am Anfang des nächsten Monats. Heute ginge dies nur noch mit mehr Aufwand und Bürokratie.

Hans-Georg von Korff stellt in den letzten Jahren jedoch auch Verbesserungen fest. „Die sind dann aber nicht in den Verordnungen oder Regulierungen zu suchen, sondern in der Technik.“ Die Unterstützung durch die IT ist erheblich günstiger und ein großer Vorteil: „Wir können Tabellen oder Kalkulationen anfangen, auf die wir jederzeit wieder zugreifen und vergleichen können.“ Positiv sieht er grundsätzlich die Hygienevorschriften. Diese müssen selbstverständlich eingehalten werden. Dennoch ist er überzeugt, dass in einem gut geführten Betrieb auf einige Dokumentationen verzichtet werden könne: „Der Kunde merkt ja auch, ob er in einem schmutzigen Laden geht oder ob alles in Ordnung ist.“

Viele Verpflichtungen haben keinen Bezug zur Unternehmensrealität, stimmt er dem Ergebnis der DIHK-Studie „Bürokratiebelastung für Unternehmen bremsen“ zu. Zumindest wenn man in die Kategorie der Unternehmer gehöre, die sich an die Regeln halten. „Ob sie jetzt aufzeichnen oder nicht – wenn sie ihren Betrieb anständig führen, haben sie ein Kühlhaus, das gekühlt ist. Dafür gibt es auch Kontrollen. Wenn die Kontrolleure sagen, der Laden hat Mängel, dann müssen diese abgestellt werden.“ Keinen Nutzen kann er darum darin erkennen, die Aufzeichnungen ein Jahr aufzuheben: „Wenn einer kontrolliert, nutzt es ihm wenig, wenn ich sage, am 15. November hatte ich genau meine 8 Grad. Das habe ich immer aufgeschrieben, aber heute habe ich 13 Grad.“ Wenn etwas nicht in Ordnung ist, sei das wie mit dem PKW, der nicht mehr fährt: er muss in die Werkstatt zur Reparatur.

Doch warum sind die Regeln so umfassend und aufwändig? „Wahrscheinlich, weil einzelne Betriebe sie aus Absicht oder Unkenntnis nicht eingehalten haben“, vermutet von Korff. Eine Herangehensweise, die er nicht nachvollziehen kann. Für ihn ist es wichtig, die Verordnungen auch korrekt einzuhalten – trotz aller Kritik. Der leidenschaftliche Golfer nimmt die Bezeichnung „Regelpapst“ darum auch mit Humor, stammt sie doch aus seinem Lieblingssport. „Im Golfsport ist alles geregelt. Und wenn man das weiß, hat man nur Vorteile. Das gilt für eine Unternehmensführung genauso“, ist er überzeugt.

Dennoch könnte er auf manche Regelung gut verzichten. Insbesondere auf alle Eintragungen, die nicht gravierend sind. Dazu gehört zum Beispiel der Meldeschein beim Check-In im Hotel. Die meisten Zimmerreservierungen gehen über Buchungssysteme ein. Hier sind die Adressen der Gäste meist schon hinterlegt. Dennoch müssen auch diese Gäste einen Meldeschein ausfüllen. Das nimmt nicht nur Zeit in Anspruch, sondern die Meldescheine müssen auch datenschutzkonform aufbewahrt und entsorgt werden: „Ich kann die hinterher nicht einfach entsorgen. Ich habe deshalb eine große Papiertonne gekauft, die verschlossen ist und abgeholt werden muss.“ **bec**

Viele Verpflichtungen haben keinen Bezug zur Unternehmensrealität.

Bis zu 14 Stunden wöchentlich für Bürokratie im Hotelgewerbe

Unsicherheit und Unklarheit belasten zusätzlich

In einer Tiefen-Studie mit 14 Gasthöfen und Stadthotels aus drei Bundesländern hat der DIHK ein Forscherteam die tatsächliche Bürokratiebelastung von Inhaber-geführten Unternehmen detailliert untersuchen lassen. Die wichtigsten Ergebnisse:

Unternehmer im Gastgewerbe absolvieren jede Woche bis zu 14 Überstunden, um 100 bis 125 komplexe Vorschriften etwa zur Kassenrichtlinie, Gaststättenverordnung oder Datenschutzgrundverordnung zu erfüllen.

- Diese Bürokratiekosten machen bei einem typischen Unternehmen jedes Jahr 2,5 Prozent des Umsatzes aus. Bei durchschnittlichen Margen und hohen Arbeitsbelastungen kann das die Betriebe in ihrer Existenz und Nachfolge gefährden.
- Bei einem typischen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1,3 Millionen Euro leisten der Inhaber oder die Inhaberin bürokratische Dienste im Gegenwert

von 34.000 Euro.

- Mehr als die Hälfte der bestehenden Verpflichtungen haben aus Sicht der Betriebe keinen Bezug zur Unternehmensrealität. Laut Hygienevorschrift müssen Gastro-Unternehmer zum Beispiel die Temperaturen von Kühlschränken täglich per Hand in ein Formular eintragen und ein Jahr aufbewahren – selbst wenn sie über ein automatisches und digitales Messsystem verfügen.
- Als enorme bürokratischen Belastung empfinden Unternehmer nicht nur die Kosten in Form von Zeit und Geld: Auch die Unsicherheit und Unklarheit, ob sie bestimmte Vorschriften auch wirklich richtig umsetzen, macht ihnen stark zu schaffen.

Die komplette Studie finden Sie auf der Homepage des DIHK.

---mehr-----
www.dihk.de/buerokratieabbau

„Bürokratie bietet Scheinsicherheit“

Der niederländische Verwaltungsforscher Peter Bex über Effektivität und Effizienz absurder Regeln und die Gesetzestreue deutscher Unternehmen.

wirtschaft: *Deutschland gilt vielen als ein besonders bürokratisches Land. Ist dem tatsächlich so?*

Peter Bex: So pauschal kann ich das nicht bestätigen. Wie bürokratisch die Prozesse sind, hängt stark von der jeweiligen Branche ab. In einer Studie haben wir kürzlich die Bürokratie im Gastgewerbe untersucht – und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass in diesem Sektor in Deutschland zwar

einiges im Argen liegt, die Bürokratie in Belgien und in den Niederlanden aber noch stärker ausgeprägt ist.

Haben Sie ein Beispiel aus Deutschland?

Nehmen Sie den Meldeschein: Das ist ein Relikt aus der Kaiserzeit. Wenn Sie heute in einem Hotel einchecken, müssen Sie noch genauso wie vor 100 Jahren einen Meldeschein aus Papier ausfüllen. Die Idee dahin-

ter ist: Der Staat will immer wissen, wo sich wer aufhält. Das Absurde dabei: Da niemand nachprüft, ob Ihre Angaben korrekt sind, ist die Aussagekraft des Scheins gleich null. Aber die Bürokratie will es so, also wird der Meldeschein dem Gast vorgelegt, ausgefüllt, abgeheftet und jahrelang aufbewahrt.

Was wäre denn die Alternative?

Man könnte den Meldeschein ersatzlos abschaffen. Heutzutage lassen sich das Bewegungsprofil und der Aufenthaltsort fast jedes Menschen anhand seiner Mobilfunkdaten oder, wenn er mit Kreditkarte bezahlt, anhand dieser Transaktionsdaten viel schneller und viel zuverlässiger ermitteln. Wenn wir es mit dem Bürokratieabbau wirklich ernst meinen, müssen wir immer fragen: Welchen Sinn hat eine Vorschrift, was will sie erreichen? Und im zweiten Schritt muss man dann prüfen: Ist der bürokratische Prozess dahinter wirklich notwendig? Erfüllt er seinen Zweck?

Wieso tut sich der Staat mit dem Abbau von Bürokratie so schwer?

Das liegt im Wesen des Menschen begründet. In jedem Land haben Sie Personen, die vom Bürokratiebetrieb leben. Die haben manchmal jahrzehntelang und höchst gewissenhaft ihren Verwaltungsjob erledigt. Und plötzlich heißt es: Wir bauen Bürokratie ab. Wir können die Aufgaben effizienter und effektiver lösen. Dass diese Leute dann um ihren Arbeitsplatz fürchten und Widerstand leisten gegen die geplanten Änderungen, kann ich verstehen.

Wenn wir an die vielen Gebühren denken: Ist Bürokratie für den Staat auch ein ökonomisch wichtiger Faktor als Einnahmequelle?

Nein. Das System wirft keinen Gewinn ab. Die Gebühren, die erhoben werden, decken nur die Kosten für die Unterhaltung des bürokratischen Apparats. Das System alimentiert sich selbst. Es bleibt aber kein Geld übrig.



Peter Bex

Der Abbau von Bürokratie ist kein Selbstläufer. Wie lässt sich ein solcher Prozess in Gang bringen?

Der Impuls für Bürokratieabbau muss immer von oben nach unten erfolgen. Daher halte ich es für richtig, dass es in Deutschland seit 2006 auf Ebene der Bundesregierung den Nationalen Normenkontrollrat gibt. Dieses Gremium macht einen guten Job, indem es die Sinnhaftigkeit von Gesetzen und Vorschriften systematisch hinterfragt und gegebenenfalls öffentlich seine Bedenken äußert. Manchmal könnte der Kontrollrat in seinen Beurteilungen noch strenger sein. In etlichen Bundesländern gibt es ähnliche Kontrollgremien. Der Bürokratieabbau kann nur gelingen, wenn jedes Gesetz – schon während seiner Entstehung – evaluiert wird.

Wonach?

Die Kriterien sind ganz einfach: Effizienz und Effektivität. Jedes Gesetz und jede Verwaltungsvorschrift sollten daraufhin überprüft werden, ob sich der Zweck der Regelung auch auf effizientere und effektivere Art und Weise erreichen lässt. Manchmal reicht es schon, dass der Gesetzgeber zwar vorschreibt, dass man etwas tun muss –



**Nehmen Sie
den Meldeschein:
Das ist ein Relikt
aus der Kaiserzeit.**

Peter Bex

aber nicht im Einzelnen vorgibt, wie man es zu tun hat.

Woran liegt es, dass die Bürokratie sich selbst zu verstärken scheint?

Die Welt ist komplexer geworden. Die Technik hat sich weiterentwickelt. Diesem Fortschritt muss sich ein Regelwerk anpassen. Hinzu kommt ein Phänomen, das wir „Regelreflex“ nennen. Nehmen Sie etwa die zahlreichen Vorschriften zum Brandschutz: Wenn ein Feuer ausbricht, fragt sich der Beamte verunsichert, ob die Gesetzgebung nicht gut genug war, um dieses Unglück zu verhindern. Im Zweifelsfall wird er das Gesetz überarbeiten und auf alle Eventualitäten hin ergänzen. Bürokratie ist ängstlich und will Fehler vermeiden – und sei es um den Preis der Überregulierung.

Positiv ließe sich aber auch sagen: Bürokratie sorgt für Sicherheit.

Im Idealfall stimmt das. Aber eben nicht immer. Ich gebe Ihnen noch ein Beispiel aus unserer Studie zum Gastgewerbe: Gerade Restaurants müssen sehr umfangreich dokumentieren, wie es um die Hygiene bestellt ist. Also werden haufenweise Formulare ausgefüllt, Regalmeter voll Aktenordner. Papier ist geduldig. Der Wirt kann aufschreiben, was er will. Mit der Wirklichkeit muss das nicht immer viel zu tun haben. Wenn dann ein Kontrolleur kommt, schaut der sich diese Bücher an. Was er aber häufig nicht tut, ist, einfach mal einen Blick in die Küche zu werfen und dort in die Ecken und hinter die Schränke zu gucken. Daher würde ich eher sagen: Bürokratie gibt Scheinsicherheit.

Viele Unternehmen ächzen unter der Last der Bürokratie. Zu Recht?

Absolut. Denn die Flut an Vorschriften, die sie beachten müssen, ist gewaltig. Das eigentlich Schlimme daran ist aber nicht die schiere Masse, sondern die Tatsache, dass sich bei etlichen bürokratischen Vorgaben

deren Sinn nicht erschließt. Dann fragen sich die Unternehmer: Warum muss ich das machen? Wer braucht das, wem nützt das?

Und das führt dann zu einer generellen Ablehnung?

Nein, interessanterweise nicht. 95 Prozent aller Unternehmen verhalten sich meiner Beobachtung nach vollkommen regelkonform. Ich habe auch noch nie einen Unternehmer getroffen, der die Gesetzgebung für insgesamt schlecht hält. Im Gegenteil. Gerade von Betrieben aus dem kleinen und mittleren Größensegment höre ich häufig: Wir profitieren von der Gesetzgebung, denn sie sorgt für Gerechtigkeit, weil wir alle unter denselben Bedingungen arbeiten. Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft beurteilen eine Vorschrift danach, wozu sie gut sein soll – und ob die Regelung effektiv und effizient ihr Ziel erreicht. Das halte ich für die richtige Sicht auf die Dinge.

Zum Schluss der obligatorische Blick in die Glaskugel: Wird sich der bürokratische Dschungel in Deutschland in zehn Jahren gelichtet haben – oder wird er noch dichter geworden sein?

Gute Frage. Ich bin optimistisch: Das Dickicht wird sich gelichtet haben, wenn man künftig jede Vorschrift, bevor man sie erlässt, auf ihre Sinnhaftigkeit hin evaluiert. Für ganz entscheidend halte ich dabei, dass diese Prüfung branchenspezifisch erfolgt. Um spürbar Bürokratie abzubauen, ist es wichtig, die geltende Gesetzgebung auf Effizienz und Effektivität auszurichten. Wird das passieren? Ich hoffe es. Eines sollte allen aber klar sein: Bürokratieabbau geht nicht von heute auf morgen. Selbst wenn sie die „One in, one out“-Regel ganz konsequent umsetzen, dauert es seine Zeit. Zudem ist Bürokratieabbau eine Frage der politisch-gesellschaftlichen Kultur. Sie muss von den Menschen gewollt sein. Sonst funktioniert es nicht.

Das Interview führte Christian Preiser



Bürokratie ist ängstlich und will Fehler vermeiden.

Peter Bex

So entlasten Sie sich selbst

Wer die Schuld für Bürokratie nur bei anderen sucht, macht es sich zu leicht. Unternehmen können über eine gute Organisation von Abläufen und Prozessen zwar nicht die Last der regulatorischen Vorgaben lindern, aber doch Belastungen, die aus ihrer Erfüllung entstehen.

Vor allem die Digitalisierung bietet erhebliches Entlastungspotenzial, da Prozesse dokumentiert, Daten praktisch unbegrenzt gespeichert und Dokumente auch nach langer Zeit gesucht und ausgegeben werden können. Auch hier gilt: Selbst wenn die öffentliche Verwaltung noch nicht digitalisiert ist, können Unternehmen die eigene Digitalisierung vorantreiben.

Denn viel Bürokratie entsteht auch in Unternehmen selbst: Urlaubsanträge, Beschaffungsformulare und Reisekostenabrechnungen sind nur ein paar Beispiele, die noch heute häufig umständlich und papierbasiert abgewickelt werden. Auch für Buchhaltung oder Personalverwaltung gibt es längst günstige digitale Angebote,

die über externe Schnittstellen auch die Kommunikation mit Steuerberater und Finanzamt vereinfachen.

Die gute Kenntnis relevanter bürokratischer Anforderungen hilft ebenfalls. Gerade bei Projekten, die außerhalb des täglichen Kerngeschäfts liegen – der Bau einer neuen Lagerhalle, der erstmalige Export in ein Land, das mit Sanktionen belegt ist, die Übernahme eines Wettbewerbers –, ist es wichtig, sich im Vorfeld über die relevanten Regularien zu informieren, um nicht mitten im Projekt auf unerwartete Hürden zu stoßen.

Gerade in unternehmerischen Sondersituationen bietet es sich an, auf externe Hilfe und Know-how zurückzugreifen – wie etwa Steuerberater, Spezialisten für öffentliche Ausschreibungen oder bei grundsätzlichen Problemen auch die IHK. Werden diese Experten frühzeitig für betriebliche Projekte in Anspruch genommen, lässt sich so manches bürokratische Dickicht erheblich lichten.

**Die Digitalisierung
bietet erhebliches
Entlastungspotential**

ANSPRÜCHE ÄNDERN SICH. QUALITÄT BLEIBT.

An erster Stelle steht für uns Kundenzufriedenheit. Die hohe Qualität von Material und Ausführung ist für uns selbstverständlich. Vom ersten Informationsgespräch an geht es uns darum, Ihr Anliegen umzusetzen. Dafür wurden wir als „Bauunternehmen des Jahres“ ausgezeichnet.

www.heckmann-bau.de

Gallbergweg 36 | 59929 Brilon | Tel. 029 61.97 86-0
Industrie- und Gewerbebau für alle Branchen

 **Heckmann**
Für professionelles Bauen



IHK-Präsident Andreas Rother hat die Ergebnisse der Konjunkturbefragung gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region vorgestellt. Das Foto zeigt (von links): Dr. Ilona Lange (IHK-Hauptgeschäftsführerin), Heinz-Jürgen Dröge (Dröge & Leifert GmbH & Co. KG, Handelsunternehmen aus Werl), Ralf Schwertheim (Schwertheim Touristik GmbH, Verkehrsunternehmen aus Lippetal), Martin Feldhaus (Feldhaus Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Bauunternehmen aus Schmalleben), Monika Menge (Hotel & Restaurant Menge, Tourismusunternehmen aus Arnsberg), Gabriele Staats (Graphische Betriebe Staats GmbH, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus Lippstadt), Egbert Neuhaus (M. Westermann & Co. GmbH, Industrieunternehmen aus Arnsberg), Stefan Severin (IHK-Chef-Volkswirt) und Andreas Rother (ahd GmbH & Co. KG, Dienstleistungsunternehmen aus Ense).

Wirtschaft wieder optimistischer

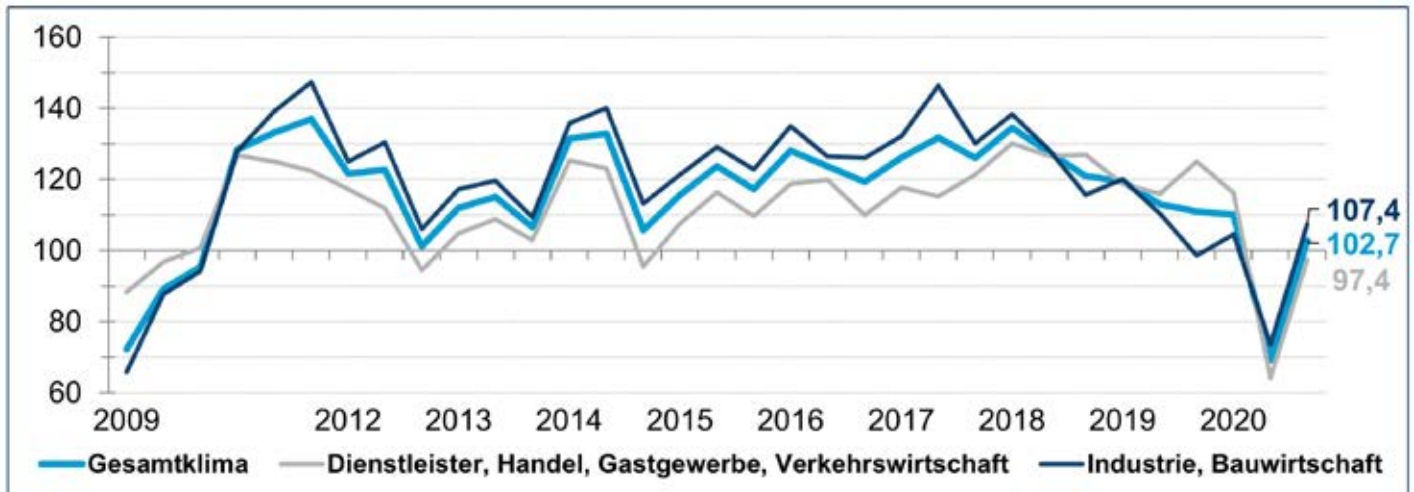
„Die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland hat den Pandemie-bedingten Tiefpunkt sichtbar überwunden“, so IHK-Präsident Andreas Rother bei der Vorstellung der Ergebnisse der IHK-Herbstumfrage. Sowohl die Lage, als auch die Erwartungen haben einen Sprung nach oben gemacht. Vor allem die Industrie blickt wieder sehr zuversichtlich nach vorn. Insgesamt beteiligten sich 520 Unternehmen an der Befragung.

Der IHK-Konjunkturklimaindikator – er berücksichtigt Lage- und die Erwartungsurteile – liegt mit 102,7 Punkten wieder knapp über der Wachstumslinie von 100. „Nach dem Tiefpunkt im Frühjahr von 69,1 Punkten haben wir nun ein ‚V‘ in der Entwicklung. Das ist positiver als viele erwartet haben“, sagt Andreas Rother. „Was wir sehen, ist

allerdings ein zartes Pflänzchen. Ein erneuter Lockdown würde uns weit zurückwerfen“, so der IHK-Präsident und fordert von der Politik ein sensibles Vorgehen auch bei steigenden Infektionszahlen.

Die IHK-Befragung zeigt kein einheitliches Bild, sowohl im Vergleich der Branchen als auch der Unternehmen untereinander. Das Gros der

Betriebe (52 Prozent) bewertet die Lage als „befriedigend“, 26 Prozent sogar als „gut“. Für das beste Lagebild sorgt weiterhin das Baugewerbe. Die Branche profitiert vor allem von Aufträgen aus der Vergangenheit. Ebenfalls zufrieden mit der Lage sind Einzelhandel und die Dienstleistungssparten. Das schlechteste Urteil gibt derzeit die Verkehrswirt-



Das Konjunkturklima bildet ein „V“ und deutet auf eine erste Erholung.

schaft ab. Das Gastgewerbe hat seit dem Lockdown-geprägten Frühjahr zwar deutlich zulegen können, doch sprechen dort noch immer 28 Prozent der Betriebe von einer schlechten und nur 19 Prozent von einer guten Lage. In der Industrie beurteilt jedes zweite Unternehmen die Lage mit befriedigend. Im Frühjahr waren es nur 31 Prozent. 46 Prozent urteilten damals mit „schlecht“. Dieser Anteil hat sich auf 27,1 Prozent verringert. „Eine Ursache für die positive Entwicklung sind die besseren Perspektiven im Außenhandel. Dort sieht die Branche wieder deutlich mehr Chancen als im Frühjahr“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange.

Insgesamt ist die Wirtschaft so optimistisch wie zuletzt im Frühjahr 2018: 27 Prozent erwarten bessere, 22 Prozent schlechtere Geschäfte. Allerdings gibt es eine große Spreizung unter den Branchen. Zum Optimismus trägt in großem Umfang die Industrie bei. 40 Prozent der Unternehmen dort erwarten eine weitere Erholung der Konjunktur. In den Dienstleistungsbranchen halten sich positive und negative Erwartungen die Waage. In den übrigen Branchen, dies sind Großhandel, Gastgewerbe, Verkehrswirtschaft,

Einzelhandel und Bauwirtschaft, ist der Ausblick zwar deutlich besser als vor vier Monaten, aber per Saldo noch immer pessimistisch. „Insgesamt erwartet die Wirtschaft, dass sich die Erholung weiter fortsetzt“, so IHK-Chef-Volkswirt Stefan Severin, „doch der Blick auf einzelne Branchen und zurückhaltende Planungen bei Investitionen und Beschäftigung zeigen, dass die Situation weiterhin als volatil eingeschätzt wird.“

Ein Fünftel der Betriebe plant in den kommenden Monaten mehr und rund ein Drittel weniger zu investieren als in der Vergangenheit. Hauptmotiv für Investitionen bleiben Ersatzbedarf und Rationalisierungen. Ebenfalls zurückhaltend sind die Beschäftigungsabsichten. 24 Prozent der Betriebe planen, den Personalstamm zu verringern. Diesen gegenüber planen 11 Prozent mehr Einstellungen.

Dr. Ilona Lange, IHK-Hauptgeschäftsführerin, betont: „Unsere Ergebnisse zeigen, dass knapp zwei Drittel der Unternehmen ihre Mitarbeiter halten wollen. Sie wissen, dass nach Corona Fachkräfte wieder knapp werden.“

Gefragt nach den Risiken für die Konjunkturentwicklung antworten

70 Prozent mit einem Rückgang der Inlandsnachfrage. Es folgen wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen mit 44 Prozent und Arbeitskosten mit 31 Prozent. Die Sorgen um ein ausreichendes Angebot an Fachkräften rücken wieder etwas stärker in den Fokus, nachdem sie in der Lockdown-Zeit nur wenig diskutiert wurden.

Nächster Anzeigenschluss:

13. November 2020

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte

Telefon: 02947 9702-0

E-Mail: info@prietex-medien.de

Dolezych
einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte
Rundschlingen • Hebezeuge • Krane
Beratung • Prüfung • Wartung
Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

www.dolezych.de

„Der erste Eindruck entsteht in Sekunden“

Zuverlässigkeit, Ordnung, Höflichkeit: Umgangsformen haben nach wie vor Konjunktur. Nicole Schlepphorst ist Trainerin für moderne Umgangsformen und weiß: Auch im Berufsleben hilft es, das eine oder andere zu beachten.

wirtschaft: *Eindruck, Dresscode, Begrüßung, Körpersprache: Worauf kommt es bei Umgangsformen an?*

Nicole Schlepphorst: Der erste Eindruck entsteht in Sekunden, manche sprechen sogar von Millisekunden. Er ist sehr entscheidend, zum Beispiel für den weiteren Verlauf eines Gesprächs. Das Gute daran ist, jeder kann das mit geringen Mitteln selbst beeinflussen: Lächeln, gute, gerade Körperhaltung und das Wissen, wer wen zuerst grüßt und begrüßt. Ein an die Situation angepasster Dresscode sollte nicht fehlen.



Nicole Schlepphorst

Wie haben sich Umgangsformen in den vergangenen Jahren verändert?

Die wirklich wichtigen Regeln, die für das Miteinander eine entscheidende Rolle spielen, haben sich nicht verändert. Werte wie Respekt – dazu gehören unter ande-

rem Höflichkeit, Pünktlichkeit und Ordnung – sind genauso wichtig wie eh und je. Sie erleichtern das Zusammenleben von uns allen. Daran ändern auch die Sozialen Medien nichts, so sehr sie unser Leben heute auch beeinflussen. Denn auch auf den unterschiedlichen Plattformen ist ein wert-

schätzender Umgang untereinander wichtig.

Haben junge Menschen ein Bewusstsein für solche Umgangsformen?

Sokrates hat schon damals (um 469 v. Chr., gestorben 399 v. Chr.) folgendes gesagt: „Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Wir sehen also, dass die Kritik der älteren Generation an der jüngeren schon immer ein Thema gewesen ist. Da sich in der heutigen Zeit die Situation für viele Familien

Ihr Partner im Hallenbau!

Wir bauen für Ihren Erfolg!

PRODUKTIONSHALLEN | LAGERHALLEN
AUSSTELLUNGSHALLEN | STAHLKONSTRUKTIONEN

Günther Stock GmbH | Südstr. 33-35 | 59757 Arnsberg-Voßwinkel | www.stock-hallenbau.de

Nächster Anzeigenschluss:

13. November 2020

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
E-Mail: info@priotex-medien.de

erschwert hat, ist oftmals die Vermittlung von Werten nicht mehr so einfach. Es gibt viele alleinerziehende Elternteile, aber auch viele Familien, in denen es erforderlich ist, dass beide Elternteile arbeiten. Die gemeinsam verbrachte Zeit ist also deutlich geringer geworden. Somit findet der wohl wichtigste Faktor, das heißt das Vorleben der Werte, zu wenig statt. Das ist meiner Ansicht nach eine Tatsache, der wir uns alle stellen müssen. Von Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen, wird erwartet, dieses aufzufangen, was nahezu unmöglich ist.

Welche Rolle spielen Umgangsformen im Berufsleben?

Eine sehr entscheidende. Wer begrüßt wen zuerst? Wie ist das mit dem Duzen und Siezen? Wie stelle ich jemanden vor? Wie verhalte ich mich bei Tisch oder in der Kantine? Es ist sehr hilfreich, sich gut auszukennen, um sich dann auf das Wesentliche, zum Beispiel in einer Verhandlung, konzentrieren zu können.

Gerade der Start ins Berufsleben

ist eine große Umstellung: Welche Tipps haben Sie für Azubis?

Azubis sollten sich im Vorfeld gut über das Unternehmen informieren, in dem sie ihre berufliche Laufbahn starten. Gibt es einen bestimmten Dresscode? Wie wird es in dem Unternehmen mit Duzen und Siezen gehandhabt? Sind solche Fragen beantwortet, können Azubis von Anfang an das eine oder andere Fettnäpfchen

umgehen.

Was sollte jeder – beruflich oder privat – im Umgang mit anderen Menschen beherzigen?

Für mich persönlich ist der Respekt vor anderen Menschen das Wichtigste. Wenn wir alle wertschätzend miteinander umgehen, funktioniert der Umgang reibungslos. Aber auch Werte wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind sehr wichtig.

Knigge zum Berufsstart



Foto: Borbet

Die Auszubildenden der Firma Borbet GmbH in Hallenberg-Hesborn und Bad Langensalza haben mit Nicole Schlepphorst wertschätzende Umgangsformen thematisiert: Erster Eindruck, Begrüßen, Duzen und Siezen und Dresscode standen auf dem Programm. Besonders Neuankömmlinge können so mehr Sicherheit im Umgang mit Kollegen und Führungskräften erlangen und der Einstieg in die Berufswelt wird erleichtert.

Bauen mit
System

Schnell, wirtschaftlich
und nachhaltig.

GOLDBECK

5
GRÜNDE

★★★★★
jetzt zu bauen

goldbeck.de/
5gruende

GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bielefeld@goldbeck.de

konzipieren bauen betreuen
goldbeck.de

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU
Halle 20, Stand F29

GOLDBECK

Pakete für die Besten

In diesem Jahr wurden die besten Auszubildenden im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis einmal anders gefeiert: Sie bekamen Pakete, die Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter der IHK für sie gepackt und persönlich zu ihnen gebracht haben. Hier gibt's Impressionen von der Aktion. Zum Video auf YouTube geht es über den QR-Code.



ALSO Deutschland GmbH



ASO GmbH Antriebs- und Steuerungstechnik



Borbet GmbH



Bübchen-Werk Ewald Hermes
Pharmazeutische Fabrik GmbH



Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.



Deutsche Saatveredelung AG



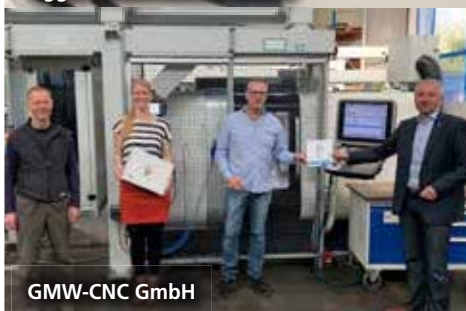
Egger Brilon Service GmbH



Nadine Schmitt



Böning Einzelhandels oHG



GMW-CNC GmbH



Heckmann Bau GmbH & Co. KG



HEICO Befestigungstechnik GmbH



Hella Corporate Center GmbH



Richard Hesse GmbH & Co. KG Marktkauf



Rudolf Hillebrand GmbH & Co. KG



Holz-Tusche GmbH & Co. KG



HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG



H & T Tool Design GmbH & Co. KG



Internationaler Bund (IB) Olsberg



INOTEC Sicherheitstechnik GmbH



INTERPRINT GmbH



KettenWulf Betriebs GmbH



Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH



MeisterWerke Schulte GmbH



J. Lehde GmbH



Lobbe Entsorgung West GmbH & Co. KG



Versicherungsagentur LVM Josef Nillies



LWL - Förderzentrum für Blinde und Sehbehinderte Soest



Maiworm Großküchentechnik GmbH & Co. KG

Martinrea Honsel Germany GmbH



Mosecker GmbH & Co. KG



HST Systemtechnik GmbH & Co. KG



Schöneborn telecom GmbH



Zeitungsverlag Der Patriot GmbH



PlanBar Architektur Schulte + Joppich



R+V Allgemeine Versicherung AG



real GmbH



SAFA GmbH & Co. KG



Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH



OBI Bau- und Heimwerkermarkt Brilon GmbH & Co. Handels KG



Standard-Metallwerke GmbH



Thalia Universitätsbuchhandlung GmbH



TRILUX Group Management GmbH



Verein für Kinder und Jugendhilfe Arnberg e. V.



Volksbank Wickede (Ruhr) eG



Vulcanus-Stahl und Maschinenbau GmbH



WEPA Produktion GmbH & Co.KG



transfluid Maschinenbau GmbH



Lüning-Handels-GmbH & Co. KG



C. & A. Veltins GmbH & Co. KG



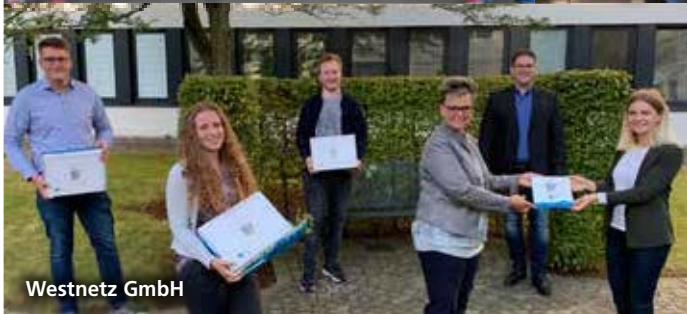
Pfleiderer Arnberg GmbH



Wegg Einzelhandels oHG



GEFU-Küchenboss GmbH & Co. KG



Westnetz GmbH



Brand KG



Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW



Johannesbad Kliniken Fredeburg GmbH



Caritasverband für den Kreis Soest e.V.



Das Team um Matthias Cöllen: Kira Behler, Birgit Gawlitta, Ute Rüter, Larissa Lerche, Marianne Cöllen, Alexandra Cöllen, Julia Winkelmann und Susanne Holste (v.l.n.r.).

Geseker Traditionsunternehmen feiert 75-jähriges Jubiläum

Ein besonderes Jubiläum hat das Geseker Traditionsunternehmen Juwelier Brexel im August gefeiert: 1945 von Uhrmachermeister Josef Brexel und seiner Frau Carola gegründet, blickt das Familienunternehmen bereits auf sein 75-jähriges Bestehen zurück.

War in der Anfangszeit noch das Privathaus an der Alhardstraße Dreh- und Angelpunkt für erste Schritte in die Selbstständigkeit, folgte nach der

Währungsreform das erste Ladenlokal in der heutigen Fußgängerzone. 1966 zog das Ehepaar dann in die Räumlichkeiten an der Bäckstraße, in das ehemalige Elternhaus von Carola Brexel. Hier ist das Geschäft inklusive eigener Werkstatt bis heute ansässig und wird bereits in dritter Generation geführt.

Nach dem Tod von Josef Brexel, der in seiner Schaffenszeit auch zahlreiche alte Uhren restaurierte, kümmer-

te sich seine Frau zusammen mit den Kindern Franz Josef und Marianne um das Geschäft. Seit 15 Jahren liegen die Geschicke des Unternehmens nun in Händen von Matthias Cöllen, dem Enkelsohn des Gründers. Unterstützt wird er von einem achtköpfigen Team, das in Werkstatt, Verkauf und Marketing aktiv ist.

Inhaber Matthias Cöllen ist stolz auf die lange Geschichte. Nicht ohne Grund, denn seine Großeltern haben

TEPE SYSTEMHALLEN

Pulldachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Tiefe: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis
€ 14.500,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt. Schneelastzone 2, a. auf Anfrage

Mehr Infos www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

GÖRDES-PNEUMATIK

DRUCKLUFT UND MEHR...

FESTO · Partner

Pneumatik - Steuerungstechnik - DRL. Werkzeug

59872 Meschede, Auf'm Brinke 23 Tel. 0291 / 6473, Fax 4362
www.goerdes-pneumatik.de, info@goerdes-pneumatik.de

in der Nachkriegszeit viel Liebe und Herzblut in den Auf- und Ausbau gesteckt. Das spürt man bis heute - viele Jahre später zeichnen das Geschäft immer noch Freundlichkeit, kompetente Beratung und Service aus. Kunden nehmen gern auch einen längeren Anfahrtsweg in Kauf und der Juwelier ist weit über die Grenzen Gesekes hinaus bekannt ist.

Neben Gold- und Silberschmuck sowie zahlreichen Uhrenmarken mit Quarz- und Automatikwerk ist das Geschäft auch im Bereich Trauringe gefragt. „Wir führen weit über 800 Modelle in vielen Varianten. Und für den perfekten Heiratsantrag steht auch eine Vielzahl an Verlobungsringen zur Auswahl“, so Inhaber Matthias Cöllen. Um die Paare individuell beraten zu können, wurde

vor einiger Zeit ein eigener Bereich eingerichtet, der nach einem umfangreichen Geschäftsumbau im Jahr 2015 nun noch freundlicher und heller erstrahlt.

Im Werkstattbereich kümmert sich Matthias Cöllen zusammen mit der Goldschmiedin um die fachgerechte Reparatur und Aufarbeitung von Schmuckstücken und Uhren. „Auch die Umarbeitung von Erbstücken zählt zu unseren Kompetenzen“, so der Uhrmachermeister. So könne aus einer alten Brosche ein moderner Anhänger entstehen oder die Eheringe der Eltern zu einem schönen Erinnerungsstück umgearbeitet werden.

Für die Zukunft sieht sich der Uhrmachermeister gut aufgestellt. Man setze auf ein zeitgemäß modisches

Sortiment, das zum Kundenstamm passe, sowie auf die kompetente, fachliche Beratung vor Ort. Darüber hinaus ist das Fachgeschäft für Uhren und Schmuck bereits seit einiger Zeit in den sozialen Netzwerken aktiv. Über Stories und Beiträge auf Instagram und Facebook werden Kunden und Follower regelmäßig über aktuelle Kollektionen, Neuigkeiten und Aktionen auf dem Laufenden gehalten.

Erfreulich ist, dass im Jubiläumsjahr auch eine neue Auszubildende zur Einzelhandelskauffrau begrüßt werden konnte. Gemeinsam mit Inhaber Matthias Cöllen hat das achtköpfige Team das Jubiläum gefeiert und für die Kunden eine besondere Jubiläumswoche mit zahlreichen Angeboten und Aktionen vorbereitet.

DR. RIEDEN GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

- Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung
- Restrukturierungsberatung

MESCHEDE ● OLSBERG ● ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



www.dr-rieden.de

Unverpackt und klimafreundlich

Unter den Preisträgern des erstmals ausgelobten Umweltpreises für den Kreis Soest sind auch zwei Unternehmen: Der Unverpackt-Laden „Theo Tütenlos“ aus Werl und das Rüthener Erdenwerk Kleeschulte erhielten jeweils einen Sonderpreis des Lions Club Soest-Hellweg.

Mehr als 40 Bewerber aus allen gesellschaftlichen Bereichen stellten sich dem Urteil der Jury aus Jörg Kuhlmann (Stadtwerke Soest), Dr. Axel Kölle (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung),

Dr. Arne Dahlhoff (Haus Düsse), IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange und dem Vorsitzenden Rainer Schwanitz (Lions). Sie zeichneten mit großer Einigkeit das Soester Repair Café mit dem 1. Preis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus. Im Repair-Café werden Laien unter Anleitung von handwerklich versierten Fachleuten in die Lage versetzt, defekte Elektrogeräte und andere Gebrauchsgegenstände zu reparieren und so Abfälle zu vermeiden.

Verpackungs- und damit Abfallvermeidung ist auch Kern des Geschäftsmodells von „Theo Tütenlos“. Der erst vor einigen Monaten von den Geschwistern Katharina und Lara Griewel an der Hammer Straße in Werl neu gegründete Laden bietet den Kunden die Gelegenheit, die benötigten Artikel in mitgebrachte Behältnisse abzufüllen. Zudem setzt Theo Tütenlos ausschließlich auf nachhaltige Pro-



Foto: Theo Tütenlos

Katharina und Lara Griewel haben in Werl den Unverpackt-Laden „Theo Tütenlos“ neu gegründet.



Foto: ProjectPartner

Mariel Kleeschulte-Vrochte zeigt die neueste Innovation, den weltweit ersten Paper Bag für eine Bio Blumenerde.

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK **AUTEC**
 Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau
 Alles aus einer Hand!

Raiffeisenstr. 28
 59757 Arnsberg
 Tel.: 0 29 32 / 53-152
 Fax: 0 29 32 / 53-101
 E-Mail: info@autec-gmbh.com
 http://www.autec-gmbh.com

GENIEßEN SIE DEN WINTER IN VOLLEN ZÜGEN!

Mit moderner Heizungstechnik und unserem 24-Stunden Notfallservice

GEBRO HERWIG

24h NOTDIENST 02931 5212-23 365 TAGE/JAHR

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KÄLTE ELEKTRO

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH | Obereimer 12 | 59821 Arnsberg | www.gebro-herwig.de

dukte aus artgerechter Haltung, regionaler und saisonaler Herkunft. Das Angebot reicht von Grundnahrungsmitteln über Süßigkeiten und Genussmittel bis hin zu Körperpflege-Produkten. „Das liegt absolut im Trend der Zeit und trifft auf eine wachsende Nachfrage“, ist IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye vom Erfolg der Geschäftsidee überzeugt. Der Sonderpreis für das Start Up, das sich wohltuend von der immer uniformer werdenden Handelslandschaft abhebe, sei daher mehr als berechtigt, hob Frye in einer kurzen Laudatio hervor.

Seit mehr als 30 Jahren stellt das Erdenwerk Kleeschulte in Rüthen Erden und Substrate her. Das Ausgangsprodukt solcher Nährböden ist der Torf, durch dessen Abbau

das Ökosystem der Moore zerstört und wodurch erhebliche Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen freigesetzt werden. Die Kleeschulte Erden GmbH & Co. KG forciert daher seit Jahren den Ersatz von Torf durch Rindenmulch aus Sauerländer Wäldern. 2007 kam mit dem neuentwickelten Produkt „Topora“ eine Substratfaser mit hoher Wasserspeicher-Fähigkeit auf den Markt. 95 Prozent der Produkte aus Rüthen sind mittlerweile torffrei, was etwa 30.000 Tonnen jährlich eingesparten CO₂-Äquivalenten entspricht.

Zum Vergleich: In der gesamten Branche sind gerade einmal 20 Prozent des Marktes ohne Torf. Doch damit nicht genug. „Kleeschulte Erden ermittelt seit Jahren auch sei-

nen CO₂-Footprint und kann damit belegen, 65 Prozent der Klimagase in der Wertschöpfungskette bis zum Kunden im Vergleich zu herkömmlicher Produktion eingespart zu haben“, hob Thomas Frye stellvertretend für die Jury den ganzheitlichen Ansatz hervor. Dazu gehöre auch ein Paper Bag, das in nächster Zeit die sonst übliche Folienverpackung ersetzen solle. Das von Mariel Kleeschulte-Vrochte und Dr. Wilfred Vrochte geführte Unternehmen habe sich nach Ansicht des Lions-Clubs ein ökologisch ausgerichtetes Alleinstellungsmerkmal erarbeitet und werde deshalb als vorbildlich nachhaltiges Unternehmen ausgezeichnet. Der 2. Umweltpreis des Lions-Clubs soll 2022 erneut ausgelobt werden.

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher. Glasfaser für Ihr Unternehmen.

0800 281 281 2
anrufen und
Beratungsgespräch
vereinbaren!

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte mit Bandbreiten ab 300 Mbit/s, sowie intelligente Mehrwertdienste auf Basis von reinen Glasfaserleitungen.

deutsche-glasfaser.de/inexio

INEXIO
DEUTSCHE GLASFASER BUSINESS



Bauland ist auch im Sauerland und am Hellweg für die Entwicklung von Wirtschaft und Gewerbe von herausragender Bedeutung.

Baulandmobilisierung: schneller zum Ziel?

Bauland in Deutschland ist knapp. Flächen für Gewerbe und Wohnungsbau werden vielerorts gebraucht. Doch die Plan- und Genehmigungsverfahren für den Bau von Wohnungen oder Gewerbeansiedlungen dauern lange.

Die Bundesregierung hat eine Kommission für „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“ eingerichtet, um Bauland zu aktivieren. Das Baulandmobilisierungsgesetz hat jedoch vornehmlich Wohnungsbau im Blick.

Der Wohnungsbau soll durch ein vereinfachtes Verfahren zum Ausweis von Bauland für Wohnvorhaben erleichtert werden – etwa unter Verzicht auf Beteiligungsverfahren und Umweltprüfung. Zudem ist ein neuer Bebauungsplattyp für sozialen Wohnungsbau vorgesehen. Auch ist geplant, dass Kommunen leichter auf Grundstücke zugrei-

fen können. Hierfür werden die Regelungen für ein kommunales Vorkaufsrecht von Grundstücken geändert.

Neben bezahlbarem Wohnraum, der unter anderem auch für die Gewinnung von Fachkräften ein immer größerer Faktor wird, mangelt es vielerorts auch erheblich an Bauland und Flächen für die Betriebe, beispielsweise für Standorterweiterungen. In der Corona-Krise deutet sich zudem an, dass Fragen der zukünftigen Gestaltung der Innenstädte und Ortschaften mit Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe an Bedeutung gewinnen.

Bauland ist auch für die Entwicklung von Wirtschaft und Gewerbe von herausragender Rolle. Die jüngste, im Juni vorgestellte Industrieumfrage des DIHK zeigt das erneut: Der Standortfaktor „Dauer und Komplexität von Planungs-

und Genehmigungsverfahren“ verschlechtert sich in der Bewertung so stark wie kein anderer. Um Bauland für alle bereitzustellen und für zügige Plan- und Genehmigungsprozesse auch angesichts von COVID-19 zu sorgen, sind gefragt:

1. Ein vereinfachtes Verfahren für die Baulandbereitstellung sollte auch für Gewerbe und Industrie zum Einsatz kommen.
2. Der DIHK regt an, die Nutzungskonflikte zwischen Gewerbe und Wohnen – vielfach etwa mit der Gastronomie – mithilfe neuer Regelungen für den Lärmschutz zu entschärfen. Die vorhandenen Regelungen im Baugesetzbuch in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung und den Technischen Ausführungsvorschriften zum Lärm sollten deshalb weiterentwickelt werden.

3. Für die Wirtschaft ist es wichtig, Plan- und Genehmigungsverfahren für Betriebe insgesamt zu erleichtern. Dazu hat der DIHK in seinem Positionspapier „Bremsen für den Infrastrukturausbau und Gewerbeansiedlungen lösen“ eigene zehn Vorschläge unterbreitet.

4. Die Chancen der Digitalisierung sollten auch in der Baulandmobilisierung zum Tragen kommen. Bislang werden Planverfahren vielerorts noch schriftlich oder sogar durch Auslage im Rathaus durchgeführt. Der DIHK schlägt vor, Planverfahren grundsätzlich digital zu veröffentlichen,

um den Unternehmen und allen Betroffenen über zentrale Landesportale die Beteiligung zu ermöglichen. Zudem kann der Verfahrensstand damit transparent gemacht werden.

---autor-----
Tine Fuchs, DIHK Berlin

EU muss Handelsbeziehungen vorantreiben

In die Diskussion über Anpassungen von Lieferketten und Trends zu einer Deglobalisierung im Zuge der Corona-Krise hat sich der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHK) mit einem Impulspapier auf europäischer Ebene eingebracht. Darin geht es um die Perspektive der in besonderer Weise weltweit verflochtenen deutschen Wirtschaft.

„Wie im Zeitraffer beschleunigen sich im Zuge der Corona-Krise manche Trends“, erläutert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben die Situation. „Verbraucherpräferenzen ändern sich. Leider verstärken sich aber auch Handelshürden und staatliche Restriktionen. Lieferketten geraten durch Risiken wie Produktions- und Lieferausfälle unter Druck. Tendenzen zur Abschottung nehmen zu.“

Etliche dieser Entwicklungen stünden „im Gegensatz zu den eigentlichen wirtschaftlichen Chancen der Globalisierung“, bedauert Wansleben. Diese lägen in der Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen, Standorten, Lieferanten und Kunden. „Globalisierung ist deshalb Teil der Risikostreuung von Volkswirtschaften und erhöht die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen“, betont er.

Deutschland profitiert mit hohen Milliardenbeträgen vom Welthandel

Und in einer Krise stecken der ohnehin schwächelnde Welthandel



Foto: DIHK / Paul Aidan Perry

DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben wirbt für Fairness statt Protektionismus in den Handelsbeziehungen.

und damit die hochinternationalisierte deutsche Wirtschaft. Das gilt nicht nur wegen der konjunkturellen Herausforderungen, vor denen wichtige Exportmärkte aufgrund der Covid-19-Pandemie stehen. Gleichzeitig bröckeln auch staatliche Allianzen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit; die Rufe nach wirtschaftlicher Abschottung wer-

den lauter.

Doch der Rückzug ins Nationale sei keine Lösung, mahnt der DIHK. Vielmehr müsse sich jetzt insbesondere die EU beherzt für globale Arbeitsteilung und regelbasierten Handel einsetzen.

Es steht viel auf dem Spiel: Die Europäische Union und die Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation WTO verschaffen Deutschland jährlich Einkommensgewinne von 86 Milliarden Euro beziehungsweise 66 Milliarden US-Dollar. Nach einer Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung Kiel würde die Umkehr von EU-Integrationsschritten das deutsche Bruttoinlandsprodukt um bis zu 3,9 Prozent pro Jahr schmälern.

Aus der Krise führt Fairness, nicht Protektionismus

Damit die hiesige Wirtschaft weiterhin so stark von der internationalen Vernetzung profitieren und ihre Resilienz verbessern kann, sind laut Wansleben „noch bessere Spielregeln der Zusammenarbeit“ erforderlich. „Deshalb ist es wichtig, die

Welthandelsorganisation WTO zu stärken“, nennt er einen der zahlreichen Vorschläge aus dem Papier „Die Globalisierung nach Corona“.

Handelsabkommen schließen, guten Rahmen setzen

Für die deutschen und auch die europäischen Unternehmen komme es nun darauf an, die Märkte wieder zu öffnen. „Faire und gleiche Bedingungen, also ein internationales Level Playing Field, sind ebenso wichtige Schritte aus der Krise – und nicht Protektio-

nismus“, so der DIHK-Hauptgeschäftsführer.

Nach Auffassung der Wirtschaft sollte die EU daher die Diversifizierung der Handelsbeziehungen vortreiben. Entsprechend wichtig seien die europäischen Handelsverträge etwa mit dem Mercosur, aber auch mit Vietnam und Japan, betont Wansleben; auch das Abkommen mit Kanada solle aus Sicht der Unternehmen endlich abschließend ratifiziert werden.

Weitere Ansatzpunkte aus dem Impulspapier betreffen ordnungspolitische Aspekte – etwa beim Thema

Reshoring. „Änderungen von Lieferketten, inklusive der Rückverlagerung von Produktion, gehören zum unternehmerischen Alltag – erst recht in der Krise“, stellt der DIHK-Hauptgeschäftsführer dazu klar. „Die Rolle des Staats ist es, Vielfalt möglich zu machen und individuelle unternehmerische Entscheidungen zu unterstützen.“

---autor-----

Klemens Kober, Leiter des Referats Handelspolitik, EU-Zollfragen, Transatlantische Beziehungen, DIHK in Brüssel

Sichere, gut bezahlte Jobs für Fachwirte, Meister & Co.

Fast eine Million Fachkräfte haben in den vergangenen 20 Jahren allein bei IHKs eine Prüfung in der Höheren Berufsbildung abgelegt. Insgesamt

profitieren in Deutschland nahezu 2,5 Millionen Erwerbstätige von einem höheren Berufsabschluss. Dafür gibt es nach Worten von Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), gute Gründe.

Nach der neuen IHK- und DIHK-Fortbildungsstatistik nahmen im Jahr 2019 gut 60.000 Frauen und Männer bei ihrer Industrie- und Handelskammer (IHK) an einer Prüfung der beruflichen Fortbildung teil. Ein Engagement, das sich lohnt: „Absolventen der Höheren Berufsbildung sind top qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die von den Unternehmen mit Nachdruck gesucht werden“, betont Dercks. „Das schlägt sich in den individuellen Einkommens- und Beschäftigungsperspektiven dieser Gruppe ausgesprochen positiv nieder: Die Arbeitslosigkeit von Fachwirten und Meistern lag zuletzt bei minimalen 1,2 Prozent.“

Auch die Gehälter von Absolventen der Höheren Berufsbildung bräuchten sich hinter denen von Akademikern nicht zu verstecken, stellt er klar: „Im Gegenteil: Einkommensmäßig haben beruflich Qualifizierte, die sich für eine solche Weiterbildung entscheiden, gerade in jüngeren Lebensjahren gegenüber ihren akademischen Kollegen einen deutlichen finanziellen Vorsprung.“

Und so zeigen sich die Absolventen der Höheren Berufsbildung auch regelmäßig sehr zufrieden mit ihrem Abschluss: „Unserer letzten großen Befragung zufolge würden sich 85 Prozent der IHK-Absolventen der Höheren Berufsbildung heute wieder für die gleiche Weiterbildungsprüfung entscheiden“, berichtet der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer.

Die am stärksten nachgefragten IHK-Abschlüsse seien der neuen Statistik zufolge Wirtschaftsfachwirt, Industriemeister Metall, Handels-



Bild: © DIHK

fachwirt, Betriebswirt und Bilanzbuchhalter. Bei einem guten Drittel der Absolventen – im kaufmännischen Bereich weit über 50 Prozent – handele es sich um Frauen.

Dass die Gleichwertigkeit der Höheren Berufsbildung mit den vergleichbaren Abschlüssen der Hochschulen künftig auch sprachlich in den neuen Bezeichnungen Bachelor und Master Professional zum Aus-

druck kommt, bewertet Dercks positiv. „Wichtig ist nun, dass die guten neuen Begrifflichkeiten schnellstmöglich ‚ausgerollt‘ werden und damit den Weg zu Unternehmen und Absolventen finden.“

Denn: „Dann dürften sich noch mehr junge Menschen für einen Abschluss der Höheren Berufsbildung entscheiden. Den Betrieben, die auf gut ausgebildetes Personal angewie-

sen sind, kommt das unmittelbar zugute.“

Wie sich die Höhere Berufsbildung im Vergleich zu einer akademischen Laufbahn schlägt, beleuchtet der DIHK in einem eigenen Dossier auf seiner Website.

---mehr-----
www.dihk.de/weiterbildung-lohnt



Jetzt erst recht: Lassen Sie die Profis für sich arbeiten!
 High-Tech Blechbearbeitung in Brilon-Madfeld.

VOSS

Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120

ICE

CE - Maschinensicherheit

CAD-Konstruktion

INGENIEURBÜRO
KÖCKEMANN

0 2921 9 333 999 | info@pro-konstruktion.de

59494 Soest | www.pro-konstruktion.de

Aus Berlin und Brüssel

Auch den ländlichen Raum mit 5G versorgen

Berlin. Während mancherorts in Deutschland der Hochleistungs-Mobilfunkstandard 5G an den Start geht, sind viele ländliche Regionen in punkto Netzabdeckung noch abgehängt. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) verweist auf die Probleme, die das gerade für die Betriebe mit sich bringt.

„Leistungsfähige Mobilfunknetze und der neue Mobilfunkstandard 5G bieten enorme Chancen für innovative Geschäftsmodelle“, betont Ilja Nothnagel, Mitglied der DIHK-Hauptgeschäftsführung. Als Beispiele nennt er Industrie 4.0, die

Mobilität der Zukunft, Gesundheitsdienstleistungen, Veranstaltungen oder die Steuerung dezentraler Netze etwa in der Energieversorgung.

Doch sei selbst die Versorgung mit den aktuellen 4G-Netzen gerade in den ländlichen Regionen „oft noch nicht ausreichend“, berichtet er. Viele Unternehmen klagten über schlechte Netzqualität, die beispielsweise den Kundenservice ausbremsten.

„Die Mobilfunkanbieter haben sich verpflichtet, bis Ende 2022 jeweils 98 Prozent der Haushalte jedes Bundeslandes, alle Autobahnen sowie

wichtige Bundesstraßen und Schienenwege mit mindestens 100 Megabit pro Sekunde zu versorgen“, erinnert Nothnagel. „Damit sind viele Unternehmensstandorte in der Fläche – also auch von vielen Hidden Champions – aber noch nicht abgedeckt.“

Sein Appell: „Die Politik sollte die 5G-Frequenzen in Zukunft so versteigern, dass die ländlichen Räume ebenso mit schnellem Netz versorgt werden wie die attraktiven stadtnahen Gebiete.“

Ansprechpartner:

Christian Jekat, DIHK

Unternehmen brauchen Rechtssicherheit im Datenverkehr mit den USA

Berlin. Viele Unternehmen sehen sich aktuell mit erheblichen Rechtsunsicherheiten im Datenaustausch zwischen der EU und den

USA konfrontiert. Darauf hat der DIHK aus aktuellem Anlass aufmerksam gemacht: Brüssel und Washington verhandeln seit dem

10. August über eine Neuauflage gemeinsamer Datenstandards für die Übermittlung.

Das Thema transatlantischer Daten-

Gut geplant ist halb gebaut.

WIR BAUEN ZUKUNFT

Lehde

Industrie- und Gewerbebau • www.lehde.de

verkehr betrifft den Informationsaustausch über Cloud-Lösungen ebenso wie den Einsatz von Videokonferenz-Software, Newsletter-Tools oder Google-Diensten beziehungsweise die Nutzung von Social-Media-Plattformen wie etwa Youtube oder Facebook. Denn das Gros der entsprechenden Anbieter sitzt in den Vereinigten Staaten und unterliegt den dortigen Datenschutzvorschriften, die weniger streng sind als die der EU.

Um den europäischen Daten dennoch grundsätzlich ein ausreichendes Schutzniveau zu verschaffen, hatten die EU und die USA 2016 das „Privacy Shield“ ausgehandelt. Die Vereinbarung hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) jedoch Mitte Juli 2020 gekippt, weil sie nach Ansicht der Richter nicht den EU-Anforderungen genügt.

Der DIHK hofft auf möglichst zügige, aber auch gründliche Ergebnisse der nun laufenden Verhandlungen zwischen Brüssel und Washington: „Die Unternehmen benötigen dringend eine rechtliche Basis, um Daten in die USA übermitteln zu können“, mahnt DIHK-Chefjustiziar Stephan Wernicke. „Dafür muss wieder eine Vereinbarung zwischen der EU und den USA geschlossen werden, die jedoch länger halten muss als das Privacy Shield.“

Die vom EuGH angeordnete Einzelfallprüfung ist nach Wernickes Einschätzung „realitätsfremd und bietet keinerlei Rechtssicherheit“: Die Unternehmen müssen nun in jedem Fall der Datenübermittlung in die USA ermitteln, ob ihr Vertragspartner ein Datenschutzniveau bietet, das dem europäischen entspricht. „Dafür sind umfangreiche Recherchen – auch im US-Recht – notwendig, die kaum ein Unternehmen allein bewältigen kann“, kritisiert der DIHK-Chefjustiziar.

Unternehmen oft auf US-Services angewiesen

Zudem werde eine solche Prüfung in vielen Fällen ergeben, dass das Niveau nicht gleichwertig sei. Wernicke: „Dann müsste das Unternehmen letztendlich seine Datenübermittlung einstellen – das bedeutet, bestimmte IT-Dienste nicht mehr nutzen zu können.“ Gerade in Corona-Zeiten seien aber viele Betriebe und Institutionen auf die IT-Dienstleistungen US-amerikanischer Anbieter angewiesen – etwa für Videokonferenzen oder virtuelle Workshops.

Die Europäische Union habe sich „in eine sehr schwierige Situation manövriert“, stellt der DIHK-Chefjustiziar fest. „Der Anspruch, weltweit eigene Standards durchsetzen zu wollen, führt eben auch zu hohen Risiken für die EU selbst.“

Für die EU und USA gelte es nun, den „schmalen Grat, den der Europäische Gerichtshof für einen neuen Angemessenheitsbeschluss noch zulässt, auszugestalten und dies zur Basis für eine neue Vereinbarung zu machen“.

Klarstellung über Bußgelder unabdingbar

Das werde „überaus schwierig“; zudem sei zu befürchten, dass eine neue Vereinbarung nicht vor den US-Wahlen im November getroffen werde. „Da es der dritte Versuch eines Abkommens ist, sollte aber auch auf Qualität und nicht auf Schnelligkeit gesetzt werden“, betont Wernicke.

Ob es bis zu einer Neuregelung zu Bußgeldverfahren kommen werde, sei noch unklar. „Daher sind schnelle und belastbare Hinweise von der EU-Kommission sowie den zuständigen Datenschutzbeauftragten zur EU-datenschutzrechtskonformen Vertragsgestaltung in der Zwischen-

zeit unabdingbar.“

Ansprechpartner:
Stephan Wernicke, DIHK

HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE



WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE



Wir bringen jedes Blech in Form



- ✓ **Fensterbankbleche**
- ✓ **Mauerabdeckungen**
- ✓ **Dachabschlussprofile**
Garagen und Flachdächer
- ✓ **Sonderabkantungen** nach Wunsch
- ✓ **Aluminium**
versch. Stärken und Farben
- ✓ **Kupfer-, Zinkblech**
und verzinktes **Stahlblech**

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg
 Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de

Neues EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam als Antrieb für den Warenhandel

Die Europäische Union schließt bilaterale Freihandelsabkommen mit wichtigen Handelspartnern ab. Diese bieten Unternehmen auf beiden Seiten im globalen Wettbewerb große Vorteile. Das erste Freihandelsabkommen der EU stammt aus dem Jahr 1973 und wurde mit der Schweiz geschlossen. Das jüngste Abkommen, das am 1. August 2020 in Kraft trat, ist das EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam. Klaus Wälter, IHK-Außenwirtschaftsexperte, erläutert im Interview Inhalt und Vorteile.

wirtschaft: Was beinhaltet das EU-Freihandelsabkommen mit Vietnam konkret?

Klaus Wälter: Im Rahmen dieses Freihandelsabkommens werden 99 Prozent aller Zölle abgebaut. Der Abbau von Zöllen erfolgt in der EU in mehreren Schritten: einige entfallen sofort, andere werden stufenweise über sieben Jahre abgebaut. Für Vietnam gilt ähnliches: Einige Zölle werden sofort abgebaut, andere stufenweise über zehn Jahre.

Wie wichtig sind solche Abkommen für die Europäische Union und für die Betriebe?

Durch Freihandelsabkommen kommt es zu einem intensiveren Warenaustausch. Dafür müssen die Abkommen und die Möglichkeiten, die sie bieten, aber auch bekannt sein. Dass sich Freihandel lohnt, wissen gerade international tätige Unternehmen, die auf freien Waren- und Dienstleistungsverkehr angewiesen sind. Für kleine und mittlere Unternehmen ist es aufgrund begrenzter personeller Ressourcen hingegen oft schwierig, sich intensiv mit diesem

Thema auseinanderzusetzen.

Welche Vorteile ergeben sich für die Unternehmen in Deutschland?

Wird in Zoll-Fachkreisen von „Präferenzen“ gesprochen, dann geht es vor allem um Zollvorteile, die in Handelsabkommen festgeschrieben sind. Ein Effekt ist zum Beispiel, dass der Handel damit angetrieben wird.

Welche Bedeutung hat der asiatische Markt für die Europäische Union beziehungsweise für Deutschland?

Sicherlich eine wichtige Bedeutung. Schließlich ist Asien, neben vielen anderen Ländern, einer der wichtigsten Handelspartner. Außerdem orientiert sich die Europäische Union mehr und mehr in Richtung Asien. Das Präferenzabkommen mit der Republik Korea ist 2011 in Kraft getreten. Seit dem 1. Februar 2019 gibt das EU-Japan Free Trade Agreement. Mit Zustimmung im Europaparlament ist das EU-Singapur-Freihandelsabkommen seit dem 21. November 2019 in Kraft.

Was müssen Unternehmen beachten?

Um Zollvorteile nutzen zu können, muss zwischen der EU und dem Zielland ein Präferenzabkommen bestehen und die im Abkommen festgeschriebenen Ursprungsregeln erfüllt sein. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr ist der Nachweis die Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 / EUR-MED oder die Ursprungserklärung auf einem Handelspapier. Es muss aber nicht unbedingt ein eigenes Exportgeschäft bestehen, um mit dem Thema Präferenzabkommen in Berührung zu kommen. Immer dann, wenn die eigenen Waren durch Kunden exportiert oder als Vorerzeugnisse in Produkte der Kunden einfließen, kann der präferenzuelle Warenursprung von Bedeutung sein. In Form von Lieferantenerklärungen werden Vorlieferanten von ihren in der EU ansässigen Kunden aufgefordert, Auskunft zu erteilen, ob und gegebenenfalls für welche Länder die Ursprungsbedingungen erfüllt sind.

Bringt das Abkommen ausschließlich Vorteile mit sich?

Dieser Ausgabe liegt die Beilage der Firmen **HellwegManager GmbH, Hofladen Vertriebs GmbH, Wortmann und Marketing Fernakademie** bei! Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

INTERESSE?
Diese Beilage kostet Firmen aus dem Kammerbezirk nur 97 Euro netto zzgl. MwSt. pro Tausend zzgl. einer einmaligen Porto-Pauschale von 10 € pro Tausend netto.
Tel. 02947-970246 jbogojevic@prietex-medien.de

Im Großen und Ganzen wirkt sich das Abkommen positiv aus. Positiv in der Hinsicht, dass dadurch nicht nur der Handel angetrieben wird, sondern Länder Zollvergünstigungen erhalten. Durch den bevorstehenden Brexit gibt es aber auch negative Aspekte. So verlieren Waren aus Großbritannien, die hier in Deutschland auch gehandelt oder weiterverarbeitet werden, ihren Präferenzstatus. Das heißt, dass Großbritannien als Nicht-EU-Mitglied von dem neuen Abkommen nicht profitiert und in gewisser Weise als Verlierer dasteht.

Wird es in Zukunft noch weitere Abkommen mit Asien geben?

Das ist durchaus möglich. Aktuell führt die EU mit anderen Staaten des Verbandes Südostasiatischer Nationen (ASEAN) Verhandlungen über Freihandelsabkommen, dabei handelt es sich um Indonesien, Malaysia, Thailand und den Philippinen.

Wie hilft die IHK Arnsberg den Unternehmen beim neuen Abkommen?



Klaus Wälter, Außenwirtschaftsexperte bei der IHK Arnsberg.

Wir stehen den Unternehmen natürlich als Ansprechpartner bei Fragen zur Seite. Zudem gibt es auf unserer Internetseite einen Leitfaden beziehungsweise ein Merkblatt, in dem das Thema dargestellt wird. Darin

werden Fragen beantwortet wie: Worum geht es bei dem Abkommen konkret? Oder: Wie geht man das Thema richtig an?

Das Interview führte Fabian Ampezzan.

Mehr Infos

Unternehmen können auf der Internetseite der IHK Arnsberg (www.ihk-arnsberg.de) einen ersten Überblick zum Thema Warenursprung und Präferenzen verschaffen.

Weiterführende Informationen gibt es auf den Internetseiten der Zollverwaltung (www.zoll.de) und dann das Suchwort WuP online eingeben).

Ab Dortmund den leeren Vitamin D-Speicher füllen.

Fliege ab Dortmund auch im Winter z.B. nach Athen, Thessaloniki oder Sizilien*

*3 von vielen neuen Zielen der Wizzair ab Dortmund

Social-Media-Tipps für Innenstadt-Akteure

Die Corona-Krise hat nochmals deutlich gezeigt, wie wichtig die Sozialen Medien sind, um mit den Kunden in Kontakt zu bleiben und neue Interessenten zu gewinnen. Während des Lockdowns waren Facebook und Co. besonders für lokale Einzelhändler ein wesentliches Mittel, Kunden über Produkte, Öffnungszeiten oder Bestellmöglichkeiten zu informieren und sich mit ihnen auszutauschen.

Hinzu kam, dass gleichzeitig bei den Konsumenten die Nutzung Sozialer Medien um 30 Prozent anstieg (Quelle: statista.de). Bei der jungen Zielgruppe zwischen 10 und 17 Jahren erhöhte sich die tägliche Nutzungsdauer sogar von 116 auf 193 Minuten (Quelle: tagesspiegel.de).

Das City Lab Südwestfalen bietet



Katharina Rieland, Geschäftsführerin Kajado, erläuterte in Werl die Chancen der Sozialen Medien.

daher Innenstadt-Akteuren spezifische und kostenfreie Social-Media-Workshops an, wie zuletzt am 20. August in Werdohl und am 3. September in Werl. Dort erhielten insgesamt rund 50 Innenstadt-Akteure aus den Partnerkommunen Tipps und Tricks für ihren Auf-

tritt in den Sozialen Medien. Moderiert wurde der Workshop von der Internetagentur Kajado. Das City Lab hat einige Tipps auf seiner Webseite zusammengestellt: www.citylab-swf.de/news/social-media-tipps-fuer-innenstadt-akteure/

Wirtschaft für Südwestfalen e.V.: Auf die Stärken der Region besinnen

Gute Noten geben die Mitglieder von Wirtschaft für Südwestfalen e.V. der Arbeit des südwestfälischen Regionalmarketings. Auch in Corona-Zeiten dürfe nicht nachgelassen werden, die Stärken der

Region Südwestfalen zu kommunizieren, befinden die Unternehmen.

Viel zu oft werden die Schönheiten und Stärken der Heimat als selbstverständlich hingenommen

und geraten dabei aus dem Blickfeld. In den vergangenen Monaten ist dies jedoch anders gewesen. Durch die Pandemie sind sich die Menschen plötzlich des hohen Freizeitwerts bewusst geworden.

An advertisement for Dunkel Arbeit/Bühnen. The top part features the slogan "Helle Köpfe nehmen Dunkel" in a black box with white text. Below it is a QR code and the text "Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung Jetzt auch in Meschede!". To the right, the company name "DUNKEL ARBEIT/BÜHNEN" is written in large, bold letters, with the website "www.dunkel.co" below it. The bottom part of the ad shows several pieces of construction equipment, including cranes, scissor lifts, and forklifts, arranged on a white surface. At the very bottom, a red banner contains the contact information: "Dunkel Autokran GmbH | Bahnhofstraße 11 | Herscheid | T. 0 23 57/17 29 10 | NL Meschede | Im Schwarzen Bruch 34 | T. 02 91/95 29 06 10".

Sie wandern oder radeln seither im Sauer- und Siegerland und in der Soester Börde, halten die Füße oder auch mehr in die Talsperren und Flüsse oder besuchen die Museen und Kultureinrichtungen.

Folglich waren die Zugriffszahlen auf die vom Sauerland-Tourismus online vermarkteten Ausflugsziele und Tourenangebote noch nie so hoch, wie in diesem Sommer. „Vor allem die Einheimischen haben die Region neu für sich entdeckt“, freut sich Maik Rosenberg. Als Vorsitzender des Regionalmarketing-Vereins ist er seit gut einem Jahr der führende Kopf, wenn es darum geht, die Stärken der Region und ihrer Wirtschaft zu kommunizieren.

„Damit diese neuen Erfahrungen hängen bleiben, muss das Regionalmarketing am Ball bleiben“, ist Rosenberg überzeugt. Zudem steckten Südwestfalens Unternehmen auch in Corona-Zeiten den Kopf nicht in den Sand. Dass auch darüber angemessen berichtet wird, ist Maik Rosenberg ein besonderes Anliegen. „Es war deshalb unbedingt notwendig,



Maik Rosenberg (aquatherm GmbH, Attendorn) ist seit 2019 Vorsitzender von Wirtschaft für Südwestfalen e.V.

neue Kommunikationswege zu beschreiten, um wieder positive Meldungen und somit ein Stück mehr von dem überall spürbaren Optimismus zu verbreiten“, unterstrich er bei der Mitgliederversammlung, die erstmals digital stattfand. Seit Juni werden darum von den Mitarbeitern der Südwestfalen Agentur GmbH jeden

Montag drei positive Nachrichten aus der regionalen Wirtschaft besonders herausgestellt. Sie halten die Aufmerksamkeit auf die Region hoch. Alle zwei Wochen treffen sich zudem Unternehmen virtuell auf einen gemeinsamen Kaffee und erweitern dabei thematisch ihren Horizont.

Zustimmung gab es von den Mitgliedern auch für die Wirtschaftslage des Vereins. 560.000 Euro steuert Wirtschaft für Südwestfalen e.V. 2020 zum Marketing-Etat der Südwestfalen Agentur GmbH bei. Das ist auch im neunten Jahr in Folge eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die erfolgreiche Marketing-Arbeit von Marie Ting und dem Team der Südwestfalen Agentur GmbH spricht für sich und sorgt so für steigende Mitgliederzahlen des Vereins, der zugleich größter Agentur-Gesellschafter ist. 365 Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistungen, Verbänden und Kammern unterstützen durch einen jährlichen Beitrag die von Olpe aus verfolgten Marketing-Aktivitäten mit dem Claim: „Alles echt!“



BMS
Industriebau.



**Neubau eines
Multifunktionsgebäudes
für die Sedus Systems
GmbH in Geseke**

BMS Industriebau GmbH
Alte Heeresstraße 25 · 59929 Brilon
Tel: 02961 980-200
www.bms-industriebau.de



Südwestfälische IHKs kritisieren einseitige Förderung der Kohleregionen mit EU-Mitteln

Die IHK Arnsberg, die IHK Siegen und die SIHK Hagen sprechen sich für eine gerechte Verteilung von europäischen Fördermitteln aus. Diese dürften nicht auf die Kohleregionen konzentriert werden, fordern die Präsidenten in einem gemeinsamen Schreiben an Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und Bundesfinanzminister Olaf Scholz.

Knapp 17,8 Milliarden Euro aus dem EU-Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) stehen Deutschland in der neuen Förderperiode 2021-2027 zur Verfügung. Sie sollen nach den von der Bundesregierung entwickelten Investitionsleitlinien vor allem zur Begleitung des Strukturwandels eingesetzt werden, der durch den Kohleausstieg in den Kohlebergbauregionen ausgelöst wird. Dabei ist ohnehin

vorgesehen, dass erhebliche Milliarden-Beträge bereits direkt aus dem EU-Haushalt, dem Klimaschutz-Programm „Green Deal“, als Strukturhilfe dorthin fließen sollen. Eine nationale Förderung aufgrund des im Juli beschlossenen Kohleausstiegs-Gesetzes kommt noch on top: Die Lausitz, das Mitteldeutsche Revier, das Rheinische Revier und das Ruhrgebiet erhalten in den nächsten Jahren Fördermittel des

Bundes in Höhe von 40 Milliarden Euro.

Diese Entwicklung sieht die Wirtschaftsregion Südwestfalen mit Sorge. „Während Milliardenbeträge in die Kohleregionen fließen, ist nach Ansicht der IHK-Präsidenten eine Förderung der stromintensiven Unternehmen derzeit nicht vorgesehen, aber genauso nötig“, schreiben Andreas Rother (Arnsberg), Ralf Stoffels (Hagen) und Felix G. Hensel (Siegen) nach Berlin. Sie erinnern daran, dass Südwestfalen die stärkste Industrieregion in NRW ist und auch bundesweit zu den am stärksten industrialisierten Regionen gehört. Viele Unternehmen vor allem aus der Metallindustrie seien energieintensiv. Eine zentrale Rolle spiele dabei der Energieträger Strom. Gerade diese Unternehmen sind nicht zuletzt durch das EEG finanziell stark belastet. Hinzu kommen strukturelle Herausforderungen einzelner Branchen, die sich aus den vermehrten Klimaschutzanforderungen und steigenden Energiepreisen als Folge des Einstiegs in den allgemeinen CO₂-Emissionshandel ergeben. Die wichtige Branche der Automobilzulieferer sieht sich mit den Herausforderungen der CO₂-Neutralität sowie dem Abschied vom Verbrennungsmotor konfrontiert. Sie fordern daher gemeinsam die EFRE-Mittel gerechter zu verteilen und zur Unterstützung der Strukturveränderungen in allen Teilen Deutschlands zu verwenden.

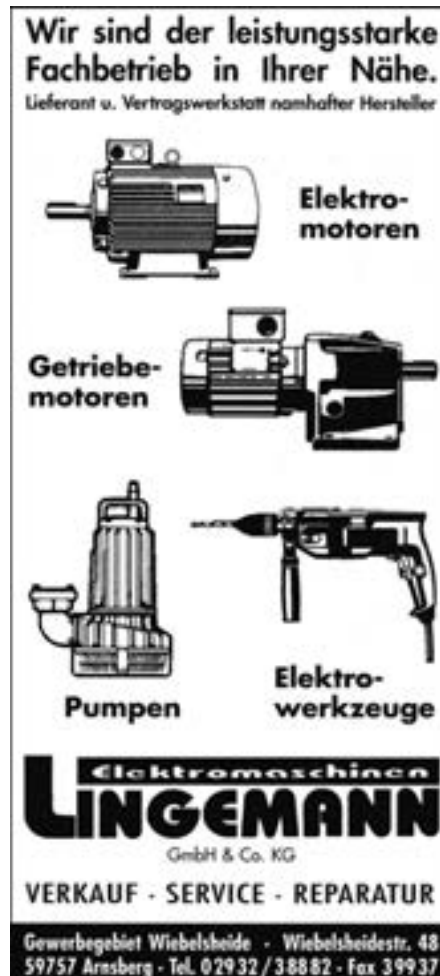


SPIEKERMANN

Wir bringen Metall in Form

Spiekermann Metallverarbeitung GmbH
Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg

T: +49 [0] 2932 9780-0
F: +49 [0] 2932 9780-15
E: info@spiekermann-metall.de
www.spiekermann-metall.de



Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.
Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller

Elektromotoren

Getriebemotoren

Pumpen

Elektrowerkzeuge

Elektromaschinen LINGEMANN
GmbH & Co. KG

VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48
59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937

Stark in Stahl

BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Sein Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Leistungsspektrum:

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profiliröhre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen, eine eigene Säge-Bohr-Anlage sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

Lagerkapazität:

Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 18 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 38.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen und Güten. Mithilfe von insgesamt 12 Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 Tonnen eingesetzt.

Jährlich werden bis 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Lieferfähigkeit:

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.

Stahl · Röhren · Bauprodukte

Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 40 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. **Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!**

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
35394 Gießen · Steinberger Weg 60 · 0641/7944-340 · 0641/7944-339 · stahl4@bieber-marburg.de · shop.bieber-marburg.de

25.000 to Stahl
Ihr Stahlieferant in der Region Hellweg-Sauerland

für Sie auf Lager.

Walzstahl
Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachprodukte, Betonstahl, Betonstahlgewebe

Röhren
Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profiliröhre, Stahlbauhohlprofile

Anarbeitung
Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl und NE-Metalle

Neues Aufstiegs-BAföG: Gutes Paket mit Potenzial!

Fachkräfte, die sich in der Höheren Berufsbildung etwa zum Fachberater, Meister oder Betriebswirt weiterqualifizieren möchten, erhalten durch das „Aufstiegs-BAföG“ finanzielle Unterstützung. Als Pendant zum Studierenden-BAföG beinhaltet dieses Förderinstrument Beiträge – teils als Zuschuss, teils als Darlehen – zu den Kosten der Bildungsmaßnahme und zum Lebensunterhalt. Mit dem novellierten Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wurde die Förderung zum 1. August 2020 noch einmal kräftig aufgestockt.

So beträgt der Beitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nun 50 statt wie bislang 40 Prozent. Außerdem muss der Zuschuss zum Lebensunterhalt bei Fortbildungen in Vollzeit künftig nicht mehr zurückerstattet werden. Der Erlass von Darlehen für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nach erfolgreichem Abschluss und Existenzgründung wird ebenfalls großzügiger als bisher gehandhabt. Und auch Familien und Alleinerziehende profitieren von attraktiveren Förderkonditionen. Zu guter Letzt besteht ab sofort auf jeder



Die umfangreiche Leistungsverbesserungen beim Aufstiegs-BAföG nützen auch den Unternehmen.

Fortbildungsstufe (Berufsspezialist, Bachelor Professional und Master Professional) ein neuer AFBG-Förderanspruch. Damit können jetzt bis zu drei Fortbildungen mit dem Aufstiegs-BAföG flankiert werden.

Das neue Aufstiegs-BAföG macht die Höhere Berufsbildung insgesamt attraktiver und kann dazu beitragen, dem Fachkräftemangel der Unternehmen in diesem Bereich zu begegnen. Das wird noch wichtiger, wenn sich die Wirtschaft nach der Corona-Pandemie nach und nach wiederbelebt.

Die neu eingeführten Abschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ unterstreichen die hohe Wertigkeit von Abschlüssen der Höheren Berufsbil-

dung. Sie können noch mehr jüngere Menschen für einen Weg in der Beruflichen Bildung begeistern. Wichtig ist daher, dass diese guten Begriffe zügig den Weg auf die Zeugnisse und damit zu Unternehmen und Beschäftigten finden. Hier sind vor allem die Wirtschafts- und Sozialpartner in der Pflicht. In Kombination mit dem neuen, großzügigeren Aufstiegs-BAföG können die neuen Bezeichnungen dann Wirkung entfalten – und helfen, die Fachkräfte-lücke bei den beruflich Qualifizierten zu verkleinern.

---autoren-----
Dr. Knut Diekmann und Julia Théréne, DIHK Berlin

Die Zeit ist reif für gute Fach- & Führungskräfte.

Südwestfalens Fach- und Führungskräfte:
Wir vermitteln, was zusammenpasst –
aus der Region und für die Region.

Für Unternehmen und Fachkräfte:
Kostenlose und unverbindliche Erst-Beratung

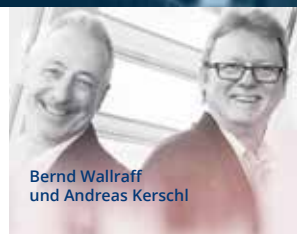
HellwegManager.de®

Fach- und Führungskräfte für Südwestfalen

Ferdinand-Gabriel-Weg 10 ■ 59494 Soest

Tel.: 02921 / 3456682 ■ E-Mail: info@hellwegmanager.de

Web: www.hellwegmanager.de



Bernd Wallraff
und Andreas Kerschel

IHK warnt vor unbewusster Insolvenzverschleppung

Seit dem 1. Oktober müssen zahlungsunfähige Unternehmen wieder Insolvenz beantragen. Andernfalls drohen Strafen wegen Insolvenzverschleppung. Darauf weist die IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland hin. Aufgrund der Corona-Krise war die Insolvenzantragspflicht bis zum 30. September ausgesetzt.

Zwar hat sich die Regierungskoalition in Berlin darauf geeinigt, die Insolvenzantragspflicht weiter auszusetzen. Die Verlängerung gilt seit Oktober aber nur noch für den Insolvenzgrund Überschuldung. Überschuldet sind Unternehmen, deren Vermögen nicht ausreichend ist, um alle vorhandenen Verbindlichkeiten zu begleichen. Zahlungsunfähig sind hingegen Unternehmen,

die 10 Prozent und mehr ihrer fälligen Forderungen in absehbarer Zeit nicht begleichen können. Verpflichtet einen Insolvenzantrag zu stellen sind Kapitalgesellschaften, also Unternehmen mit den Rechtsformen GmbH, GmbH & Co. KG, Aktiengesellschaft und haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaften. Nicht insolvenzantragspflichtig sind Personengesellschaften wie OHG, KG und Kleingewerbetreibende.

Die IHK Arnsberg weist zudem darauf hin, dass die Bundesregierung plant, die so genannte Wohlverhaltensperiode von sechs auf drei Jahre zu verkürzen. In dieser Periode muss sich der Schuldner bestimmten Bedingungen unterwerfen. Sie beginnt mit der Eröffnung des Insol-

venzverfahrens. Nach deren Ablauf ist der Schuldner von der Restschuld befreit. Für Unternehmer, die ihren Insolvenzantrag ab dem 1. Oktober stellen, bedeutet dies, dass die Restschuldbefreiung bereits nach drei statt sechs Jahren wirksam werden kann.

Unternehmer in finanziellen Schwierigkeiten können sich mit ihren Fragen an die Schuldnerhilfe Köln wenden. Die Hotline für Selbstständige ist ein gemeinsames Projekt der IHK Arnsberg sowie fünf weiterer IHKs mit der Schuldnerhilfe Köln. Die Telefonnummer lautet 0800 8884888. Die Hotline ist montags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Neues IHK-Netzwerkbüro berät über Afrika

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die auf dem afrikanischen Markt Fuß fassen wollen, können die Beratungskompetenz der IHK-Organisation ab sofort noch gezielter nutzen. Dafür sorgt das neue „IHK-Netzwerkbüro Afrika“, kurz INA. Das offiziell am 13. August an den Start gegangene Büro ist beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) angesiedelt und wird vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) gefördert.

Als Erstberatung zur Außenwirtschaftsförderung und Teil des Wirt-

schaftsnetzwerks Afrika des BMWi unterstützt INA künftig deutsche KMU bei der Erschließung afrikanischer Märkte. Dabei kann das Projektteam auf das etablierte Netz von DIHK, Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie Auslandshandelskammern (AHKs) zugreifen und gezielt Kontakte zu Afrika-Experten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung herstellen.

INA berät interessierte Unternehmen zu ihren Marktchancen in Afrika, unterstützt sie beim Markteintritt und informiert über Fördermöglich-

keiten sowie Ansprechpartner im Bereich der Außenwirtschaftsförderung. Zudem entwickelt das Team Beratungs- und Informationsprodukte zur Außenwirtschaftsförderung zu Afrika.

Das BMWi fördert das auf mehrere Jahre angelegte Beratungsangebot von INA mit 2,2 Millionen Euro. Mit seinem Wirtschaftsnetzwerk Afrika bietet das Ministerium ein gebündeltes Beratungs- und Unterstützungsangebot insbesondere für deutsche KMU an, die wirtschaftlich in Afrika aktiv werden wollen.

Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Lombard



**FÖRDER
BAND
TECHNIK**



STEMPER

Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de

Einladung zum IHK-Jahresempfang

Die IHK Arnsberg lädt am 13. November 2020 zum traditionellen Jahresempfang ein. Beginn ist um 18 Uhr in der Stadthalle Soest, Dasselwall 1 in Soest. Dieses Jahr wird Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble als Gastredner zum Thema „Deutschland und Europa in herausfordernden Zeiten“ sprechen.

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Die Teilnahme ist nur mit persönlicher Einladung, digitaler Anmeldung und Anmeldebestätigung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die persönliche Einladung kann per E-Mail unter Angabe der Adresse an jahresempfang@arnsberg.ihk.de angefragt werden. Die postalische Zusendung der Einladung stellt keine Anmeldebestätigung dar!

Allen Gästen soll ein angenehmer und sicherer Abend bereitet werden. Die IHK bittet darum um die Beachtung der geltenden Hygiene- und Corona-Schutzvorschriften. Bei der Einlasskontrolle am Veranstaltungstag wird ein Sitzplatz zugewiesen. Reservierungen und die Platzierung mit einer Begleitperson sind nicht möglich.

Informationen zur Prüfung

Wie schnitten die Jugendlichen in der Sommerprüfung durchschnittlich ab? Wie sind die Ergebnisse der einzelnen Prüfungsbereiche für jeden Ausbildungsberuf? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Onlinedatenbank www.ihk-arnsberg.de/Pruefungsergebnisstatistik.

Vor den Prüfungsausschüssen der IHK legen pro Jahr rund 2.000 junge Menschen ihre Abschlussprüfung ab, rund 300.000 in ganz Deutschland. Mit der bundesweit einheitlichen Prüfungsstatistik können Unternehmen, die an mehreren Standorten ausbilden, die Qualität ihrer jeweiligen Ausbildung einschätzen und junge Fachkräfte ihr Leistungsvermögen mit anderen Absolventen messen.

Anmelde- und Prüfungstermine 2020/2021

Die Anmelde- und Prüfungstermine sowie Ihre Ansprechpartner für die Prüfungen in der Erstausbildung finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/abschluss; Fortbildung finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/bildung

Wahlen zur Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg - Sauerland 2021

1. Wahlbekanntmachung

Nach den Vorschriften der Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg - Sauerland werden Neuwahlen zur Vollversammlung im fünfjährigen Turnus durchgeführt. Dabei sind in gleicher, allgemeiner, geheimer und freier Wahl 59 Mitglieder der Vollversammlung zu wählen. Bis zu sieben weitere Mitglieder können in mittelbarer Wahl von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern hinzugewählt werden.

Rechtsgrundlage für die Wahlen sind das Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2013 (BGBl. I S. 1626)

Wahlgruppen und Wahlbezirke

Nach § 7 Abs. 2 der Wahlordnung werden die Kammerzugehörigen zum Zwecke der Wahl in folgende Wahlgruppen eingeteilt:

- I Industrie
- II Groß- und Einzelhandel
- III Dienstleistungen
- IV Finanzdienstleistungen
- V Energie- und Wasserversorgung

Für die Wahlgruppen I bis III werden außerdem vier Wahlbezirke gebildet:

Wahlbezirk A: Hellweg West mit den Kommunen Werl, Wickede (Ruhr), Ense, Welver, Lippetal, Soest, Bad Sassendorf, Möhnesee

Wahlbezirk B: Hellweg Ost mit den Kommunen Lippstadt, Erwitte, Anröchte, Warstein, Geseke, Rüthen

Wahlbezirk C: Sauerland West mit den Kommunen Arnsberg, Sundern, Meschede

Wahlbezirk D: Sauerland Ost mit den Kommunen Schmallenberg, Bestwig, Olsberg, Winterberg, Medebach, Hallenberg, Brilon, Marsberg, Eslohe

In den Wahlgruppen IV und V ist der Kammerbezirk der Wahlbezirk.

Nach § 7 Abs. 3 der Wahlordnung ergibt sich für die Mitglieder der Vollversammlung folgende Sitzverteilung:

Wahlgruppe I (Industrie)

Wahlbezirk A	5 Mitglieder
Wahlbezirk B	6 Mitglieder
Wahlbezirk C	8 Mitglieder
Wahlbezirk D	8 Mitglieder

Wahlgruppe II (Groß- und Einzelhandel)

Wahlbezirk A	5 Mitglieder
Wahlbezirk B	4 Mitglieder
Wahlbezirk C	2 Mitglieder
Wahlbezirk D	2 Mitglieder

Wahlgruppe III (Dienstleistungen)

Wahlbezirk A	4 Mitglieder
Wahlbezirk B	3 Mitglieder
Wahlbezirk C	3 Mitglieder
Wahlbezirk D	3 Mitglieder

Wahlgruppe IV (Finanzdienstleistungen)

4 Mitglieder

Von den insgesamt 4 Vollversammlungsmitgliedern muss je 1 Mitglied aus den Bereichen

- a) Privatbanken
- b) Sparkassen
- c) Genossenschaftsbanken
- d) Finanzdienstleistungen

kommen.

Wahlgruppe V (Energie- und Wasserversorgung)

2 Mitglieder



Wählerlisten

Wahlberechtigt sind die Kammerzugehörigen, sofern nicht einer der besonderen Ausschlussgründe des § 3 Abs. 3 der Wahlordnung vorliegt. Zur Vorbereitung der Wahl sind die Listen der wahlberechtigten Firmen und Kleingewerbetreibenden (Wählerlisten) aufgestellt worden. Diese Listen können in der Zeit vom

03. November bis einschließlich 17. November 2020

in der Hauptgeschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Arnberg Hellweg – Sauerland, Königstr. 18 – 20, 59821 Arnberg, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Einsprüche gegen und Anträge auf Aufnahme in die Wählerlisten sind innerhalb einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis spätestens einschließlich

01. Dezember 2020

schriftlich bei der Kammer einzulegen. Gemäß § 9 Abs. 5 kann wählen nur, wer in den festgestellten Wählerlisten eingetragen ist.

Wahlvorschläge

Die Wahlberechtigten werden gemäß § 11 der Wahlordnung aufgefordert, in der Zeit vom

05. November bis einschließlich 30. November 2020, 12.00 Uhr

für die angegebenen Wahlgruppen und Wahlbezirke Wahlvorschläge bei dem Wahlleiter der Industrie- und Handelskammer Arnberg Hellweg - Sauerland, Königstr. 18 – 20, 59821 Arnberg, einzureichen, wobei auch eine Übermittlung mit qualifizierter digitaler Signatur oder per Fax zulässig ist. Bewerber können nur für die Wahlgruppe und den Wahlbezirk benannt werden, für die sie selbst wahlberechtigt sind. Die Summe der Wahlvorschläge für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk ergibt die Kandidatenliste in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ersten Familiennamen aufgeführt, bei Namensgleichheit entscheidet der Vorname.

Die Wahlvorschläge sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf oder Stellung, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen. Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wählbarkeit nach der Wahlordnung ausschließen.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 1 Wahlberechtigten der Wahlgruppe und des Wahlbezirks unterzeichnet sein. Die Unterzeichner haben ihren Namen und ihre Anschrift und für den Fall, dass sie einen IHK-Zugehörigen vertreten, dessen Bezeichnung und Anschrift anzugeben. Ein Wahlberechtigter kann nur Wahlvorschläge für Wahlgruppen und Wahlbezirke unterzeichnen, denen er selbst angehört.

Nach Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge und Kandidatenlisten, die mindestens einen Bewerber mehr enthalten sollen, als in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind, durch den Wahlleiter wird die Bewerberliste ab 05.01.2021 im Internet auf der Webseite der IHK Arnberg Hellweg – Sauerland veröffentlicht.

Wahlfrist

Gemäß § 12 Abs. 1 der Wahlordnung erfolgt die Wahl schriftlich (Briefwahl). Die Wahlunterlagen werden an die in den Wählerlisten aufgeführten Wahlberechtigten rechtzeitig versandt.

Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen bei dem

Wahlleiter der
Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland
Königstr. 18 – 20
59821 Arnsberg

bis spätestens

15. Februar 2021, 12.00 Uhr

eingegangen sein.

Die Veröffentlichung des Wahlergebnisses erfolgt im Internet auf der Webseite der IHK Arnsberg Hellweg - Sauerland.

Arnsberg, den 05. Oktober 2020

Die Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg - Sauerland
Der Wahlleiter

gez. Jürgen Dörner

Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland hat am 10. Juni 2020 gemäß den § 4 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067), folgende Änderung der Satzung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland beschlossen:

§ 4

Vollversammlung

(1) Die Vollversammlung ist oberstes Organ der Kammer. Sie besteht aus bis zu 66 Mitgliedern. 59 Mitglieder der Vollversammlung werden in unmittelbarer Wahl von den IHK-Zugehörigen gewählt. Bis zu 7 Mitglieder können in mittelbarer Wahl von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern gewählt werden, die insoweit als Wahlmänner handeln. Das Wahlverfahren sowie die Dauer und vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft wird durch die Wahlordnung geregelt.

Die geänderte Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

gez.
Andreas Rother
Präsident

gez.
Dr. Ilona Lange
Hauptgeschäftsführerin

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 04.08.2020 (AZ IX1/2020 - 0002835)

Düsseldorf, den 04.08.2020
Im Auftrag
gez. Christian Siebert

Die vorstehende Änderung der Satzung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Arnsberg, den 07.08.2020

gez.
Andreas Rother
Präsident

gez.
Dr. Ilona Lange
Hauptgeschäftsführerin

Änderung der Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland hat am 10. Juni 2020 gemäß den § 4 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067), folgende Änderung der Wahlordnung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland beschlossen:

§ 1

Wahlmodus

- (1) Die IHK-Zugehörigen wählen in freier, gleicher und geheimer Wahl für die Dauer von 5 Jahren bis zu 66 Mitglieder der Vollversammlung, davon 59 in unmittelbarer Wahl.
- (2) Bis zu 7 Mitglieder können in mittelbarer Wahl gem. § 16 von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern hinzugewählt werden, die insoweit als Wahlpersonen handeln (Zuwahl). Die Zuwahl dient dazu, die Spiegelbildlichkeit der Vollversammlung zu verbessern. Hierbei sind

die wirtschaftlichen Besonderheiten des Kammerbezirks und die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Gewerbegruppen zu berücksichtigen. Der Antrag auf Durchführung einer Zuwahl ist entsprechend zu begründen.

§ 7
Wahlgruppen (Wahlbezirke)

(2) Die IHK-Zugehörigen wählen in ihrer Wahlgruppe und ihrem Wahlbezirk die folgende Anzahl von Mitgliedern der Vollversammlung:

Wahlgruppe I (Industrie)

Wahlbezirk A	5 Mitglieder
Wahlbezirk B	6 Mitglieder
Wahlbezirk C	8 Mitglieder
Wahlbezirk D	8 Mitglieder

Wahlgruppe II (Groß- und Einzelhandel)

Wahlbezirk A	5 Mitglieder
Wahlbezirk B	4 Mitglieder
Wahlbezirk C	2 Mitglieder
Wahlbezirk D	2 Mitglieder

Wahlgruppe III (Dienstleistungen)

Wahlbezirk A	4 Mitglieder
Wahlbezirk B	3 Mitglieder
Wahlbezirk C	3 Mitglieder
Wahlbezirk D	3 Mitglieder

Wahlgruppe IV (Finanzdienstleistungen)

	4 Mitglieder
je eines aus den Bereichen	
a) Privatbanken	
b) Sparkassen	
c) Genossenschaftsbanken	
d) Finanzdienstleistungen	

Wahlgruppe V (Energie- und Wasserversorgung) 2 Mitglieder

(3) Die unmittelbar gewählten VV-Mitglieder können gemäß § 1 Abs. 2 jeweils die folgende Anzahl von Mitgliedern der Vollversammlung hinzuwählen:

Wahlgruppe I bis zu 2 Mitglieder
Wahlgruppe II bis zu 2 Mitglieder
Wahlgruppe III bis zu 2 Mitglieder
Wahlgruppe V bis zu einem Mitglied

Die geänderte Wahlordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

gez. Andreas Rother Präsident	gez. Dr. Ilona Lange Hauptgeschäftsführerin
-------------------------------------	---

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 04.08.2020 (AZ IX1/2020 - 0002843)

Düsseldorf, den 04.08.2020
Im Auftrag
gez. Christian Siebert

Die vorstehende Änderung der Wahlordnung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Arnsberg, den 07.08.2020 gez. Andreas Rother Präsident	gez. Dr. Ilona Lange Hauptgeschäftsführerin
---	---



Beantragen Sie schnell und einfach Ihre NRW.BANK.Förderung. Alle Infos und FAQ: www.nrwbank.de/corona



„Ich liebe es, Metall und meiner Firma eine besondere Form zu geben.“
Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch – mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen Maschinen. Die nötige Finanzierung ermöglichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter: nrwbank.de/baum



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Der Tourismus im Juni 2020

Betriebe	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	Juni	Juni	+/-Vorjahr in	Juni	+/-Vorjahr in	Jan.-Juni	+/-Vorjahr in	Jan.-Juni	+/-Vorjahr in
NRW	4.607	816.346	-63,4	2.170.724	-55,5	5.401.734	-53,6	13.444.027	-46,9
Sauerland*¹	791	114.767	-44,3	382.644	-38,1	583.149	-46,5	1.944.075	-40,6
IHK-Bezirk Arnsberg	586	91.291	-42,0	326.791	-36,0	476.566	-45,0	1.711.563	-38,9
HSK	434	69.363	-38,7	220.563	-37,2	365.900	-44,3	1.193.268	-40,7
Arnsberg	25	5.413	-29,3	11.911	-29,5	20.457	-42,1	58.806	-38,6
Bestwig	18	1.781	-59,6	5.408	-50,4	8.183	-56,2	22.055	-52,2
Brilon	30	3.586	-22,5	13.621	-7,1	14.200	-35,1	55.068	-21,1
Eslohe	21	2.514	-37,5	8.396	-40,9	9.844	-44,2	39.977	-42,8
Hallenberg	11	1.622	-47,4	4.321	-45,1	7.961	-53,5	19.069	-49,7
Marsberg	10	618	-61,5	1.176	-73,3	2.715	-56,1	5.805	-61,7
Medebach	24	11.133	-38,7	44.817	-34,3	61.740	-45,2	227.889	-42,6
Meschede	22	5.402	-39,7	13.022	-30,8	19.253	-49,4	68.285	-13,5
Olsberg	39	1.988	-64,8	5.262	-62,9	16.801	-49,4	41.119	-47,5
Schmallenberg	87	12.599	-25,0	50.058	-27,1	58.068	-41,2	214.956	-42,2
Sundern	32	5.971	-46,4	14.342	-43,6	25.415	-51,8	56.534	-49,9
Winterberg	115	16.736	-38,3	48.229	-44,6	121.114	-41,3	376.592	-41,0
Kreis Soest	152	21.928	-50,6	106.228	-33,6	110.666	-46,8	518.295	-34,4
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*
Bad Sassendorf	26	4.443	-32,2	36.273	-14,2	23.831	-39,5	190.494	-20,8
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*
Erwitte	16	2.269	-47,9	14.650	-29,1	12.350	-41,8	66.141	-35,8
Geseke	4	705	-70,9	935	-73,7	5.943	-50,0	8.676	-52,9
Lippetal	6	355	-40,0	825	-34,1	965	-32,5	2.648	-17,9
Lippstadt	23	3.779	-42,9	18.097	-34,0	18.085	-44,0	90.823	-31,1
Möhnesee	21	4.132	-48,2	17.685	-29,2	13.065	-55,2	57.262	-44,5
Rüthen	9	848	-71,7	1.840	-79,0	3.831	-60,0	8.149	-65,0
Soest	15	2.862	-62,7	5.475	-62,0	19.260	-46,8	34.323	-50,9
Warstein	16	777	-63,4	5.418	-42,4	4.324	-53,9	31.666	-41,0
Welver	3	185	-12,7	382	1,3	726	-28,6	1.711	-50,0
Werl	6	1.076	-50,2	1.570	-57,6	6.202	-51,7	9.975	-52,8
Wickede/Ruhr	4	334	-30,7	2.774	-1,1	1.051	-55,1	10.325	-38,2

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*¹ umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----
Elisabeth Susewind
Tel. 02931 878-205
susewind@arnsberg.ihk.de

Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanziele_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

	2020			
	Mai	Juni	Juli	August
FÜR DEUTSCHLAND				
2015 = 100	106,0	106,6	106,1	106,0
FÜR NRW				
2015 = 100	106,0	106,6	105,9	105,9

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----
<http://www.destatis.de>
Tel. 0611 754777
verbraucherpreisindex@destatis.de

Neues Hilfspaket der NRW.BANK

Wie Firmen gestärkt aus der Corona-Krise kommen



Wer nach dem Wiederanlaufen der Wirtschaft wieder erfolgreich durchstarten will, sollte jetzt investieren – in neue Geschäftsfelder, Maschinen und Technologien. Doch was tun, wenn dafür das Geld fehlt?

Die NRW.BANK hat ein umfassendes Corona-Hilfspaket für den Neustart der heimischen Wirtschaft aufgelegt. Ziel ist es, nordrhein-westfälischen Gründern und mittelständischen Unternehmen ausreichend Spielraum für Investitionen zu geben. Alle Maßnahmen starten sofort. Im Einzelnen sind dies:

— **Digitalisierung fördern:** Die NRW.BANK erweitert ihr Förderprogramm „NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation“, um möglichst vielen Unternehmen und Gründern die Möglichkeit zu geben, in ihre Zukunft zu investieren. Mit einem Zinssatz ab null Prozent ist es besonders attraktiv.

— **Eigenkapital stärken:** Die Bank stockt ihre Angebote zur Stärkung des Eigenkapitals auf, damit Firmen ihre Bonität verbessern können und günstiger an Kredite kommen. Die neue Wachstums- und Stabilisierungsfazilität hat ein Volumen von insgesamt 125 Millionen Euro.

— **Gemeinsam finanzieren:** Als verlässlicher Partner der Hausbanken vor Ort unterstützt die NRW.BANK mit ihrem Konsortialkreditangebot von der Krise betroffene mittelständische Unternehmen, dringend notwendige Investitionen zu finanzieren. Dabei kann sie bis zu 50 Prozent des gesamten Kreditbetrags übernehmen.

Mehr Informationen unter www.nrwbank.de/corona



Nachgefragt: Innovatives Bürogebäude „soest.tech“

Die Soester Architekten Melanie und Andreas Acconci und der Tiefbauingenieur Dirk Baumgarten entwickeln gerade ein zukunftsweisendes Bürogebäude in bester Lage in Soest. Marketingexperte Tim Neumann hakt nach.

Tim Neumann: Was ist das Ziel und was ist zukunftsweisend am Konzept?

Andreas Acconci: Das Ziel war, ein Konzept zu entwickeln, das auf eine sich stark verändernde Arbeitswelt reagiert. Es geht u.a. darum, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das so positiv gestaltet ist, dass die Grenzen zur Freizeit fließend wirken. Außerdem steht der Netzwerkgedanke ganz weit vorn.

Dirk Baumgarten: Wir sind dabei Ingenieure, Realisten. Wir wissen, dass die nächste Generation ein ziemlich anderes Verständnis von Arbeit hat. Und wir wissen schlicht, dass Arbeitsergebnisse um ein Vielfaches besser sind, in einem solchen positiven Arbeitsumfeld.

Melanie Acconci: Ökologie, Bedarfsgerechtigkeit und größtmögliche Flexibilität waren weitere wichtige Kriterien. Das fängt bei den Baustoffen an, geht über die unterschiedlichen Bürogrößen und die ganz individuellen Möglichkeiten der Nutzung gemeinschaftlicher Raumflächen, bis hin zur selbstverständlichen Barrierefreiheit.

Tim Neumann: Wie viele Büroeinheiten hat das Gebäude und was verbindet diese miteinander?

Dirk Baumgarten: Das Gebäude hat 16 Büroeinheiten zwischen 10 bis 120 m², sowie gemeinschaftlich genutzte Konferenzbereiche. Das Staffeltgeschoss bietet Flächen für Präsentationsveranstaltungen.

Melanie Acconci: Das verbindende Element ist das Bauwesen im allerweitesten Sinn. Da ist der Netzwerkgedanke federfüh-

rend gewesen, von dem alle Firmen profitieren.

Andreas Acconci: Das sind ja nicht nur Ingenieurbüros, sondern auch Planung und Vertrieb von Produkten, die damit im Zusammenhang stehen, wie z.B. Techniken für regenerative Energiesysteme, Sicherheitstechnik oder auch Beratungsfirmen.

Tim Neumann: Seid Ihr schon komplett und wann ist es fertig?

Melanie Acconci: Mehr als die Hälfte der Büroeinheiten sind bereits reserviert, weitere Gespräche laufen derzeit mit weiteren Büros und Firmen.

Andreas Acconci: Wir suchen derzeit noch weitere Planungs- und Beratungsfirmen, wie z.B. zu den Themenfeldern Brandschutz, Inneneinrichtung, Küchen- oder Badplanung oder auch Baurecht. Interessenten können sich ganz einfach bei uns im Büro melden unter der Tel. 02921-590 1000.

Dirk Baumgarten: Spatenstich soll im Frühjahr nächsten Jahres sein, die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant. Genauere Infos gibt es unter: www.soest.tech.

Tim Neumann: Ein sehr interessantes Konzept. Ich danke für das Gespräch und wünsche viel Erfolg.



soest.tech +++ soest.tech +++ soest.tech +++ soest.tech +++ soest.tech

WEITERBILDUNGSTERMINE

Oktober - Dezember 2020

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

„Herausfordernde“ Situationen in der
Ausbildung professionell meistern
Termin: 06.11.2020, 09.00 Uhr

Stressmanagement für Ausbilder
Termin: 03.12.2020, 09.00 Uhr

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Betrieblicher und externer
Datenschutzbeauftragter (IHK)
Beginn: 12.11.2020, 09.00 Uhr

FRAUEN EXKLUSIV

Wendo: Stimme, Blickkontakt und
Körpersprache bewusst einsetzen
Termin: 04.11.2020, 09.00 Uhr

FÜHRUNG/MANAGEMENT

Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers
Termin: 12.11.2020, 09.00 Uhr

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Interkulturelle China-Kompetenz
Termin: 02.11.2020, 09.00 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

IT-Organisationsentwickler/
IT-Organization Developer (IHK)
Beginn: 27.10.2020, 18.00 Uhr

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

E-Commerce im internationalen Handel
Termin: 27.10.2020, 09.00 Uhr

Wirtschaftsmediator (IHK)
Beginn: 30.10.2020, 09.00 Uhr

Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht

Termin: 02.11.2020, 09.00 Uhr

Prozessoptimierung und Digitalisierung im Rechnungswesen

Termin: 04.11.2020, 09.00 Uhr

KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

Meetings und Besprechungen effizient und sicher leiten

Termin: 10.11.2020, 09.00 Uhr

Mehr Sicherheit und Erfolg in der Argumentation

Beginn: 08.12.2020, 09.00 Uhr

OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

Lösungen für ein effektives Selbstmanagement

Beginn: 28.10.2020, 18.00 Uhr

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

Gelassenheit hilft
Termin: 28.10.2020, 09.00 Uhr

PRAXISSTUDIUM

Operative Professionals: Geprüfte/r Projektleiter/-in (IHK)

Beginn: 24.10.2020, 08.00 Uhr

Geprüfte/r Betriebswirt/-in (IHK)

Beginn: 27.10.2020, 17.45 Uhr
Beginn: 14.11.2020, 08.00 Uhr

SPRACHLICHE WEITERBILDUNG

Englisch für den Beruf – B1

Beginn: 03.11.2020, 18.00 Uhr

TOURISMUS/GASTRONOMIE

Digitale Sichtbarkeit für Gastronomen

Termin: 29.10.2020, 09.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

Kaltakquise mit System

Termin: 08.12.2020, 09.00 Uhr



Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen.

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----
Tel. 02931 878-0
Fax 02931 878-100
E-Mail:
becker@arnsberg.ihk.de

45 Jahre

becker druck, F.W. Becker GmbH, Arnsberg
Eckhard Schmitz

40 Jahre

Falke KGaA, Schmalleberg
Lucjan Kotowski

30 Jahre

Bauzentrum Spies GmbH,
Geseke
Ute Köneke

Bürhaus GmbH & Co,
Sundern
Brigitte Wortmann

EWH Holding GmbH &
Co. KG, Wickede
Melanie Röhr

SEVERIN Elektrogeräte
GmbH, Sundern
Peter Schnoede
Anna Marciniak
Thomas Marciniak

Touristik Center Stephan
Hoppe GmbH & Co.KG,
Arnsberg
Stephan Hoppe

Walter Hillebrand GmbH

& Co. KG Galvanotechnik,
Wickede
Astrid Lange

25 Jahre

Franz Pauli GmbH & Co.
KG, Ense
Elmar Wulf

Heinrich Jungeblodt
GmbH & Co. KG, Warstein
Olaf Melcher

HOPPECKE
Industriebatterien GmbH
& Co. KG, Brilon
Erol Albayrak
Sami Özer
Mehmet-Zeki Akbal
Aliriza Özkan

Kruse GmbH, Warstein
Albert Menke

META-Regalbau GmbH &

Co. KG, Arnsberg
Klaus Luckei

Middel Büroeinrichtungen
GmbH + Co. KG, Bestwig
Peter Hegener

Möbel Knappstein GmbH
& Co. KG, Schmalleberg
Arthur Meder

Perstop Chemicals GmbH,
Arnsberg
Bernadette Grzeschik

SIEPMANN-WERKE GmbH
& Co. KG, Warstein
Julien Birch
Waldemar Fuchs

Walter Hillebrand GmbH
& Co. KG Galvanotechnik,
Wickede
Sergej Trepnok
Rui Idiano Martins
Sami Kiziloglu
Bernd Steiner



IHK-Magazine

Erneut Reichweitensieger!

Werben Sie in den IHK-Magazinen und profitieren Sie von deren herausragender Reichweite bei den Entscheidern im Mittelstand!

 **IHK**
K|O|M|B|I| W|E|S|T

www.ihk-kombi-west.de

stock.adobe.com | agentur-phase2.de

**GESCHÄFTS-
VERBINDUNGEN
AUSLAND**



Ansprechpartner:
Klaus Wälter
Tel. 02931 878-141
Fax 02931 878-241
waelter@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-
BÖRSE**



Angebote und Nachfragen zu wiederverwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen



Ansprechpartnerin:
Franziska Fretter
Tel. 02931 878-162
Fax 02931 878-8162
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf. Weitere Angebote unter www.ihk-recyclingboerse.de

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

ANGEBOTE

CHEMIKALIEN

Gohsenol OKS-1159; Polyvinyl Alkohol, japanischer Ursprung, Lieferung aus 2017; Menge: 2000 kg a 20 kg Säcke; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulinistrasse 2, 67065 Ludwigshafen, Christine Blansche-Schäfer, Tel. 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu LU-A-6498-1

Acrylat/Ethylacrylat-Copolymer, Anbruch-IBC; Menge: 585 kg/e; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ludwigshafen; Preis: kostenlos; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulinistrasse 2, 67065 Ludwigshafen, Christine Blansche-Schäfer; Tel. 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu LU-A-6499-1

Sekundäres Alkan Sulfonat SAS 60; Menge: 12 x 1.000 kg IBC/e; Lieferung erfolgte im Februar 2019; Verpackung: im Container; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulinistrasse 2, 67065 Ludwigshafen, Christine Blansche-Schäfer, Tel. 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu LU-A-6506-1

Kaliumperoxidisulfat, Lieferung aus 2014; Menge: 25 kg Säcke/162 kg e; Abgabe: komplette Menge; Verpackung: in Säcken; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulinistrasse 2, 67065 Ludwigshafen, Christine Blansche-Schäfer, Tel. 062112183365, christine.blansche-schaefer@kurita.eu LU-A-6518-1

KUNSTSTOFFE

PMMA, ABS, PC-ABS, „PMMA rot 32200 kg, dunkel 9800 kg, weiß 4000 kg, orange 2000 kg ABS rot 3350 kg, schwarz 3500 kg, weiß 2000 kg; PC-ABS rot 2000 kg, schwarz 2200 kg, dunkelrot 800 kg, grau 500 kg; Geschweißte rote Rückplatten 13000 kg; Geschweißte schwarze Rückplatten“, siehe oben; Menge: e; Anfallstelle: Rheda-Wiedenbrück; Kontakt: Plastimat GmbH, Kapellenstraße 130, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Sabine Walter, Tel. 05242 4075-20, walter@plastimat.de BI-A-6505-2

HD-PE Mahlgut Standard (Mittlere Qualität) bunt; Menge: ca.100t/m; Verpackung: BigBags; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: NRW; Kontakt: KL Entsorgung GmbH, Carl-Leverkus-Str.20, 40764 Langenfeld, Michael Schampera; Tel. 021733921790, schampera@kl-entsorgung.de D-A-6488-2

Expancel 031 WUF 40, original verpackt, von der Firma Akzo Nobel; Menge: 3300 kg/e; Verpackung: Palette; Transport: Absprache; Anfall-

stelle: Detmold; Preis: VB; Kontakt: Jowat SE, Ernst-Hilker-Straße 10-14, 32758 Detmold, Eugen Weisheim, Tel. 05231/749-5374, eugen.weisheim@jowat.de LIP-A-6514-2

POM copo und homo, Regranulat und Mahlgut, natur und bunt; Menge: 22 t/r anfallend; Verpackung: BigBags oder Oktabins; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Deutschland; Preis: auf Anfrage; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg; Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de STD-A-6503-2

PA6, PA6.6, PA12 sowie diverse Kombinationen, natur, schwarz, bunt etc. Details auf Anfrage; Menge: 22 t/r anfallend; Verpackung: BigBags oder Oktabins; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Deutschland; Preis: auf Anfrage; Kontakt: HUTH GbR, Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg; Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de; STD-A-6504-2

METALL

„300er U-Profil Schienen, Breite: 280 mm Höhe: 100 mm Länge: 4 m“; Menge: 5 Schienen/e; Verpackung: lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: Saarland, Völklingen; Preis: 0,25 €/kg Netto; Kontakt: Saar-Bandstahl, Bismarckstraße, 66333 Völklingen; Anna Brack, Tel. 06898102397, anna.brack@saar-bandstahl.de SB-A-6495-3

PAPIER/PAPPE

Hartpapierhülsen/Garnspulen, „Innendurchmesser ca. 94mm, Außendurchmesser ca. 108 mm, Länge ca. 300 mm“; Menge: unterschiedlich/r anfallend; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: Ibbenbüren; Kontakt: Parsch GmbH & Co. KG, Gildestr.16, 49477 Ibbenbüren, Dennis Kampe, Tel. 05451-929222, kampe@parsch.de MS-A-6509-4

HOLZ

Paletten 125 x 95 cm, aus China, auf denen Garn in 40' Containern transportiert wurde; Menge: unterschiedlich/r anfallend; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Ibbenbüren; Kontakt: Parsch GmbH & Co. KG, Gildestr.16, 49477 Ibbenbüren, Dennis Kampe 05451-929222, kampe@parsch.de MS-A-6508-5

TEXTILIEN/LEDER

Baumwollgewebe, Segeltuch, Breite: 160 cm, Länge: 100 m, Farbe: Weinrot; Menge: 12 Rollen/e; Verpackung: keine; Transport: Absprache; Anfallstelle: Absprache; Anfallstelle: Saar-

**Schlüssige Systeme
für hochwertige Böden
und Sonder-Abdichtungen**

GUSSASPHALT
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

SCHROEDER GMBH

Auf'm Brinke 15
59872 Meschede
Fon 0291 / 9023-0
schroeder-gmbh.de

land, Völklingen; Preis: 1250; Kontakt: Saar-Bandstahl, Bismarckstraße, 66333 Völklingen, Anna Brack, Tel. 06898102397, anna.brack@saar-bandstahl.de
SB-A-6494-6

BAUABFÄLLE/BAUSCHUTT

Aufgefüllte und gewachsene Sande, LAGA - Z0, Deponieklasse DK0, mitteldicht bis sehr dicht, Klasse nach DIN18300 = 3, Menge: ca. 14.000 m³/e; Anfallstelle: 66450 Bexbach; Kontakt: LUX Zentrallager oHG, Gewerbering 10, 66450 Bexbach, Michael Lux, +49 6826 81750; michael.lux@luxlogistik.de
SB-A-6519-10

VERPACKUNGEN

FASS 220 L 600x900 ABLEITF.SCHWARZ MZ, Lieferung aus 2019, Menge: 76 St/e; Mindestabnahme: komplette Menge; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: 67065 Ludwigshafen; Kontakt: Kurita Europe GmbH, Giulinistrasse 2, 67065 Ludwigshafen, Christine Blanche-Schäfer, Tel. 062112183365, christine.blanche-schaefer@kurita.eu
LU-A-6507-11

SONSTIGES

Röntgenfilme Technisch oder medizinisch zur datenschutzgerechten Vernichtung, alle Formate meistens aus Archivbeständen oder Patientendatenbanken; Menge: 50 kg r; Verpackung: lose; Transport: Absprache; Anfallstelle: BRD; Preis: 1,50€/kg; Kontakt: Rohstoffdetektive UG (haftungsbeschränkt), Reiserweg 36c, 47269 Duisburg, Michael Ahlemeyer, Tel. 020373861961, m.ahlemeyer@rohstoffdetektive.de
DU-A-6510-12

Styrodur 3000 S DIN 18164 Wärmedämmplatten BASF, Aus Lagerbestandsauflösung, 32 St/e Styrodur Platten DIN 18184 mit Fals, 1235 mm x 585 mm x 100 mm dick; Preis: 10,00 € einschl. MWST, VB; Transport: Abholung in Neunkirchen; Kontakt: Manfred Woitek, van Kinsbergen Ring, 57290 Neunkirchen, Manfred Woitek, Tel. +49 27353011, mwnmanfredwoitek@aol.com
SI-A-6515-22

NACHFRAGEN

KUNSTSTOFFE

EVA, Ethylen-Vinylacetat, Abfälle aller Art; die Jährliche Bedarfsmenge liegt bei 1.000 t; die Aufmachung ob als Rolle, Platte oder bereits verarbeitet spielt dabei keine Rolle; bitte bieten Sie uns entsprechende Abfälle an; Menge: 1.000t/j; Anfallstelle: Europa; Kontakt: Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG, Fuchsberger Straße 4, 29410 Salzwedel, Marcel Schüller, Tel 03901/8304-15, marcel.schueler@kraiburg-relastec.com
MD-N-6501-2

METALL

Stahlfass, ca. 200 l gebrauchte Stahlfässer: sauber/trocken, heile; Menge: 250 St erstmalig; ggf. r Abnahme, e; später voraussichtlich m; Anfallstelle: Deutschland/Holland; Kontakt: AMR Entsorgung GmbH, Weller Str. 15, 32369 Rahden, Petra Laurenz, 05771/97400, P.Laurenz@AMR-Entsorgung.de
BI-N-6496-3

Zinkstaub, Hartzink, Zinkasche etc., Wir betreuen Galvanikbetriebe, Spritzverzinkungen, Druckgießer etc. in Sachen Verwertung von Zinkabfällen; Menge: jede/r anfallend; Verpackung: lose und in entsprechenden Gebinden; Transport: Absprache; Anfallstelle: Deutschland; Kontakt: Frankenberg-Metallrecycling GmbH, Industriestraße 1, 91448 Emskirchen, Michael Oberdorfer, Tel. 09104/826220, michael.oberdorfer@fmr.ag N-N-6490-3

PAPIER/PAPPE

Vollpappe GC 1 und GC2 gesucht, SOPO (div Bereite) Produkte; -Graukarton Vollpappe, Rollen und Platten, gramm. 230 do 300 g/m² Menge: 10 t/r anfallend; Mindestabnahme: 2 t; Verpackung: Absprache; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: DE, AT, Benelux; Kontakt: TSH Ewa Joanna Tarczynski, An der Mehr 24, 58511 Lüdenscheid, Christoph Tarczynski, Tel. 02351 83019, TarczynskiStoff@t-online.de
HA-N-6492-4

TEXTILIEN/LEDER

Zellulosefasern zur stofflichen Verwertung gesucht, nur Produktionsabfälle in trockener Form, bitte alles anbieten, Farbe egal; Menge: ab 1 t/r anfallend; Mindestabnahme: ab 1 t; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: DACH; Kontakt: KomRec-ReCond GmbH, Hofer Str. 61, 95632 Wunsiedel, Olaf Thannheiser, Tel. 09232/9157909, ot@komrec.com
BT-N-6497-6

SONSTIGES

Ankauf von defekten Smartphones etc., Menge: r anfallend; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: Kreis Warendorf, Münster, NRW; Kontakt: Fonefox electronics GmbH, Nordstraße 18, 48324 Sendenhorst, Herr Baykal, Tel. 017647100210, amanyel.baykal@fonefox.de
MS-N-6500-12

PFLANZLICHE/TIERISCHE RESTSTOFFE

Kakaoschalen und Kakaoschalenmehl zur Düngerherstellung gesucht; Menge: jede/r anfallend; Verpackung: LKW-Ladung; Transport: Absprache; Anfallstelle: Deutschland/Benelux; Kontakt: Mitteldeutsche Düngerwerke GmbH, Siegelbachstr. 55, 99885 Luisenthal, Udo Bennink, Tel. 0178-4200039, ub@md-duenger.de
EF-N-6489-13

EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



Ansprechpartnerin:
Cornelia Weiß
Tel. 02931 878-163
Fax 02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
mehr: www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

HANDELSREGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Ansprechpartnerin:
Sandra Werth
Tel. 02931 878-290
Fax 02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sasendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rüthen, Schmalleberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

A 8568 **pompitz Zirkus & Variete & Event GmbH & Co. KG**, Ense, Bannerweg 11. Sitz von Unna nach Ense verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: pompitz Verwaltung GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8569 **Lindenstruth GmbH & Co. Invest KG**, Soest, Lange Wende 45. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8570 **Franzen Immobilien-Verwaltungs KG**, Eslohe, Hauptstr. 61. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Rochus Franzen. 1 Kommanditistin.

A 8571 **Hönnetal Kettenfabrik GmbH & Co. KG**, Sundern, Bundesstr. 30. Persönlich haftende Gesellschafterin: Hönnetal Kettenfabrik Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 8572 **Blue GmbH & Co. KG**, Sundern, Am Berge 14. Persönlich haftende Gesellschafterin: Blue Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8573 **Pape Ingenieurbau GmbH & Co. KG**, Marsberg, An der Diemel 37. Sitz von Wolfenbüttel nach Marsberg verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: M. Pape Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8575 **Luimes UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Soest, Oestinghauser Str. 57. Persönlich haftende Gesellschafterin: Luimes-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). 2 Kommanditisten.

A 8576 **Club und Eventhotel Ferienpark Hochsauerland e.K.**, Winterberg, Hoheleye 12. Inhaber: Siegfried Tausch.

A 8577 **Lorenz Klaholz Immobilien GmbH & Co. KG**, Brilon, Almerfeldweg 50. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lorenz Klaholz Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 8578 **TueMaTec GmbH + Co. KG**, Brilon, Zur Heide 35. Persönlich haftende Gesellschafterin: TueMaTec Management-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8579 **Schäfer Grundbesitz GmbH & Co. KG**, Schmalleberg, Schieferweg 16. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schäfer Grundbesitz Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

B 12361 **SMMP Gesellschaft für zentrale Dienste GmbH**, Bestwig, Bergkloster 1. Sitz von Menden nach Bestwig verlegt. Geschäftsführer: Christian Uhl; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13380 **Trockeneisstrahlen-Soest UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Friedrich-Bertram-Weg 16. Geschäftsführer:

Niels Kuhnert; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13381 **some.vision GmbH**, Soest, Kes-
selstr. 28. Geschäftsführer: Mike Olech;
er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13382 **Viewpoint Vogel GmbH**, Brilon,
Keffelker Str. 13. Geschäftsführer:
Stephan Vogel; er ist einzelvertretungs-
be-
rechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13383 **PRO-Charge GmbH**, Meschede,
Im Langel 23. Geschäftsführer: Thomas
Pöttgen und Sebastian Onnenberg; sie
sind einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13384 **Biogas Hof Wittmar GmbH**,
Medebach, Am Faustweg 25. Geschäfts-
führerin: Delardina Leischner-Jasarevic.
Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.
Jeder Geschäftsführer ist befugt, im
Namen der Gesellschaft mit sich im ei-
genen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 13385 **S&S UG (haftungsbeschränkt)**,
Winterberg, Allenbergstr. 30. Geschäfts-
führer: Sebastian Krüger; er hat die Be-
fugnis im Namen der Gesellschaft mit
sich im eigenen Namen oder als Vertre-
ter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-
schließen. Ist nur ein Geschäftsführer
bestellt, so vertritt er die Gesellschaft
allein. Sind mehrere Geschäftsführer be-
stellt, so wird die Gesellschaft durch die
Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13386 **BG Solution UG (haftungsbe-
schränkt)**, Arnsberg, Zum Eichenhahn
29. Geschäftsführer: Andreas Blöing;
er hat die Befugnis im Namen der Ge-
sellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechts-
geschäfte abzuschließen. Ist nur ein
Geschäftsführer bestellt, so vertritt er
die Gesellschaft allein. Sind mehrere
Geschäftsführer bestellt, so wird die
Gesellschaft durch die Geschäftsführer
gemeinsam vertreten.

B 13387 **bazuba Deutschland GmbH**,
Werl, Kämperstr. 59. Sitz von Wolfen-
büttel nach Werl verlegt. Geschäftsführer:
Constantin Zugmayer-Preleitner; er ist
einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen und Sven Günter
Romberg; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13388 **Goldwaage GmbH**, Soest, Brü-
derstr. 23. Geschäftsführer: Benjamin

Gökce; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13389 **ABAKUS IT GmbH**, Soest,
Am Silberberg 2. Geschäftsführerin: Verena
Stein; sie ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13390 **S & B Verwaltungs Holding
GmbH**, Soest, Auf der Galgenstatt 5.
Geschäftsführer: Frank Rudolf Bültmann
und Georg Scheffer; sie sind einzelver-
tretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im
Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13391 **Repower Deutschland GmbH**,
Olsberg, Hauptstr. 75. Sitz von Dort-
mund nach Olsberg verlegt. Geschäfts-
führer: Samuel Matteo Bontadelli und
Gian Paolo Lardi; sie sind einzelver-
tretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im
Namen der Gesellschaft mit sich als
Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen.

B 13392 **some.one GmbH**, Soest, Kes-
selstr. 28. Geschäftsführer: Mike Olech;
er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13393 **Ludwig Kelm UG (haftungs-
beschränkt)**, Arnsberg, Claudiusweg 6.
Geschäftsführer: Ludwig Kelm; er hat
die Befugnis im Namen der Gesellschaft
mit sich im eigenen Namen oder als
Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer
bestellt, so vertritt er die Gesellschaft
allein. Sind mehrere Geschäftsführer be-
stellt, so wird die Gesellschaft durch die
Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13394 **HBF UG (haftungsbe-
schränkt)**, Ense, Moosfelder Weg 4.
Geschäftsführer: André Humpert; er ist
einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13395 **Schleging Entertainment UG
(haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, In
der Biche 6. Geschäftsführer: Stephan
Schlepp; er hat die Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur
ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt
er die Gesellschaft allein. Sind mehrere
Geschäftsführer bestellt, so wird die
Gesellschaft durch die Geschäftsführer
gemeinsam vertreten.

B 13396 **Hönnetaler Kettenfabrik Ver-
waltungs-GmbH**, Sundern, Bundesstr.
30. Geschäftsführer: Christoph Schulte;
er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als

Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen und Christian Wurst; er
ist einzelvertretungsbe-
rechtigt. Einzel-
prokurist: Fritz Beckmann.

B 13397 **ETIT UG (haftungsbe-
schränkt)**, Werl, Walburgisstr. 4. Sitz
von Kamen nach Werl verlegt. Ge-
schäftsführer: Mehmet Buran. Jeder
Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder
Geschäftsführer ist befugt, im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 13399 **balendo UG (haftungsbe-
schränkt)**, Soest, Auf der Galgenstatt
5. Geschäftsführerin: Nicole Stratmann;
sie hat die Befugnis im Namen der Ge-
sellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechts-
geschäfte abzuschließen. Ist nur ein
Geschäftsführer bestellt, so vertritt er
die Gesellschaft allein. Sind mehrere
Geschäftsführer bestellt, so wird die Ge-
sellschaft durch zwei Geschäftsführer
oder durch einen Geschäftsführer gemein-
sam mit einem Prokuristen vertreten. Einzel-
prokurist: Roger Müll.

B 13400 **Körperformen Warstein
GmbH**, Warstein, Dieplohrstr. 6. Ge-
schäftsführer: Stephan Vogel; er ist
einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13401 **pompitz Verwaltung GmbH**,
Ense, Bannerweg 11. Sitz von Unna nach
Essen verlegt. Geschäftsführer: Andreas
Dorna und Markus Pitz; sie sind einzel-
vertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13402 **Schäfer Grundbesitz Verwal-
tungs-GmbH**, Schmallenberg, Schiefer-
weg 16. Geschäftsführer: Hans-Joachim
Schäfer; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechts-
geschäfte abzuschließen.

B 13403 **Polaris 20 GmbH**, Möhnese-
e, Am Mühlenberg 10. Geschäftsführerin:
Maria Geertruida de Schepper; sie ist
einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13404 **LDV Laser- und Lichtsysteme
GmbH**, Wickede, Westerhaar 17. Sitz
von Lünen nach Wickede verlegt. Ge-
schäftsführer: Heinz Hahne und Tim
Weber; sie sind einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13405 **Homann Real Estate GmbH**,
Brilon, Keffelker Str. 26. Geschäftsführer:
Emanuel Homann; er ist einzel-
vertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13406 **Homann GmbH**, Brilon, Kef-
felker Str. 26. Geschäftsführer: Emanuel
Homann; er ist einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen der
Gesellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-
schäfte abzuschließen.

B 13407 **GARSAN GmbH**, Sundern, Rot-
buschweg 1. Geschäftsführerin: Beate
Andrea Sanchez Garcia; sie ist einzel-
vertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13408 **HB Venditens UG (haftungs-
beschränkt)**, Soest, Landsknechtweg 4.
Geschäftsführer: Halil Ibrahim Bardakci;
er hat die Befugnis im Namen der Ge-
sellschaft mit sich im eigenen Namen
oder als Vertreter eines Dritten Rechts-
geschäfte abzuschließen. Ist nur ein
Geschäftsführer bestellt, so vertritt er
die Gesellschaft allein. Sind mehrere
Geschäftsführer bestellt, so wird die
Gesellschaft durch die Geschäftsführer
gemeinsam vertreten.

B 13409 **Blue Verwaltungs-GmbH**,
Sundern, Am Berge 14. Geschäftsführe-
rin: Bettina Gördes; sie hat die Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
Ist nur ein Geschäftsführer bestellt,
so vertritt er die Gesellschaft allein.
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt,
so wird die Gesellschaft durch die Ge-
schäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13410 **EPI UG (haftungsbeschränkt)**,
Arnsberg, Alter Soestweg 49. Geschäfts-
führer: Emilio Peluso; er ist einzelver-
tretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13411 **Gebhard Holding GmbH**,
Werl, Runtestr. 33. Sitz von Düsseldorf
nach Werl verlegt. Geschäftsführer: Ralf
Neuhaus, Dirk Martin Thörner und Do-
minik Thomas Hoffmann; sie haben die
Befugnis im Namen der Gesellschaft mit
sich als Vertreter eines Dritten Rechts-
geschäfte abzuschließen. Ist nur ein
Geschäftsführer bestellt, so vertritt er
die Gesellschaft allein. Sind mehrere
Geschäftsführer bestellt, so wird die Ge-
sellschaft durch zwei Geschäftsführer
oder durch einen Geschäftsführer gemein-
sam mit einem Prokuristen vertreten.
Die Gesellschaft ist als übernehmender
Rechtsträger nach Maßgabe des Ver-
schmelzungsvertrages vom 18.05.2020
sowie der Zustimmungsbeschlüsse
ihrer Gesellschafterversammlung vom
18.05.2020 und der Gesellschafterver-
sammlung des übertragenden Rechtsträ-
gers vom 18.05.2020 mit der Gebhardt
Holding GmbH mit Sitz in Werl (Amts-
gericht Arnsberg HRB 10431) verschmol-
zen.

B 13412 **Deluxe Outlet GmbH**, Wic-
kede, Hauptstr. 27. Geschäftsführer:
Mohammed Chakroun; er ist einzel-

vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13413 **6strich3 GmbH**, Brilon, Hoppecker Str. 57. Geschäftsführer: Hans-Joachim Abresch und Volker Dünwald; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13414 **Kaiser 90 Immobilien GmbH**, Soest, Am Hohnekirchhof 5. Sitz von Köln nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Julia Leuker und Patrick Deyerl; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13415 **CW Digital Impact UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede, Zum Siepen 13. Geschäftsführer: Calvin Droste und Willi Wepler; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13416 **Reifen 24/7 GmbH**, Soest, Lange Wende 19. Geschäftsführer: Hendrik Salewski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13417 **Kloster Grafschaft Service GmbH**, Schmallingenberg, Annostr. 1. Geschäftsführer: Stefan Schumann. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Einzelprokuristen: Michael Grell und Udo Kiefler.

B 13418 **M. Pape Verwaltungs GmbH**, Marsberg, An der Diemel 37. Sitz von Wolfenbüttel nach Marsberg verlegt. Geschäftsführer: Josef Pape; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13419 **CW Management GmbH**, Schmallingenberg, Wehrscheid 23a. Geschäftsführer: Christian Witte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13420 **Luimes-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Oestinghauser Str. 57. Geschäftsführer: Bernhard Luimes; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die

Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13421 **CuViD UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Ginsterweg 30a. Geschäftsführer: Dr. Stefanie Merse; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Einzelprokurist: Matthias Merse.

B 13422 **DCB Grundbesitz GmbH**, Arnsberg, Wibbeltstr. 18. Geschäftsführer: David Christopher Babilon; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13423 **Ernst Ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Lippetal, Oesterheide 8. Geschäftsführer: Florian Ernst; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13424 **Rother Neuhausen Verwaltungs GmbH**, Olsberg, Löwenzahnweg 13. Geschäftsführer: Frank Rother und Ingo Neuhausen; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13425 **HR Business Solutions UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnese, Unter der Haar 3. Geschäftsführer: Johannes Moritz und Nabil Oraj. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 13426 **OU LU GmbH**, Lippetal, Gewerbegebiet Rommersch 18. Sitz von Hamm nach Lippetal verlegt. Geschäftsführer: Eugen Stein; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13427 **TueMaTec Management-GmbH**, Brilon, Zur Heide 35. Geschäftsführer: Christian Wrede; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13428 **NOSLA GmbH**, Möhnese, Drüggelter Weg 5. Geschäftsführer: Moritz Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 13430 **Weitblick Sorpese UG (haf-**

tungsbeschränkt), Sundern, Haus Amecke 1. Geschäftsführer: Fabian Schäfer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13431 **Lorenz Klaholz Verwaltungs GmbH**, Brilon, Almerfeldweg 50. Geschäftsführer: Lorenz Klaholz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13432 **FIL Bros. Family GmbH**, Brilon, Bahnhofstr. 43. Geschäftsführer: Tom Schröder und Wilhelm Grauer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13433 **Hanse-Finanzhaus Verwaltungs-GmbH**, Soest, Werkstr. 6. Geschäftsführer: Mirko Coric; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln.

B 13434 **Schilly's Angelshop UG (haftungsbeschränkt)**, Welver, Klotinger Heide 10. Geschäftsführerin: Iris Reinecke; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13435 **Investate Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH**, Brilon, Keffelker Str. 26. Geschäftsführer: Johannes Min Rump; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13436 **pure-adv UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg, Danziger Str. 1. Geschäftsführer: Oliver Lahme und Fabian Funke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13437 **T3 Engineering UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein, Oberbergheimer Str. 1. Geschäftsführer: Jochachim Roderfeld; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

GnR 214 **Gut Möglich eG**, Meschede, Arnold-Flues-Str. 2. Vorstandsmitglieder: Tobias Hubert Schneider, Vera Großhans und Nadja Alexandra Schürmann. Jedes Vorstandsmitglied vertritt einzeln.

AMTSGERICHT PADERBORN

A 7873 **N Immo GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Beckumer Str. 24. Sitz von Münster nach Lippstadt verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: N Immo Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 7880 **Kern & Otto GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Lambertweg 21. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kern & Otto Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

oka Siebdruck
Digitaldruck
Werbeanlagen
Beschriftungen
Firmenschilder
Verkehrstechnik
Industrieschilder

Oka Verkehrs- u. Werbetechnik GmbH
Dieselsstraße 4
59609 Anröchte
Tel. 02947/9700-0
www.oka-werbetechnik.de

GABELSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ

GABELSTAPLER
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SEKE 30
59174 KAMEN
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

waagen
Hoffmann

www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg
Tel: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

A 7881 **Joachim Lichte e.K.**, Erwitte, Auf den Höfen 30. Inhaber: Joachim Lichte.

B 14632 **Kern & Otto Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Lambertweg 21. Geschäftsführer: Andreas Johannes Otto und Laurenz Kern; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14636 **Ruben Beckers GmbH**, Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 102. Geschäftsführer: Ruben Beckers; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14651 **M. Drees Motorentechnik GmbH**, Anröchte, Völlinghauser Str. 15. Geschäftsführer: Matthias Dress; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14654 **KGW Immobilienprojekt GmbH**, Anröchte, Hessenstr. 5. Geschäftsführer: Manfred Rosner und Daniel Großmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14656 **MeinPartyplatz UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke, Bördestr. 4. Geschäftsführer: Torsten Schüler; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14658 **GIM Immobilienprojekt GmbH**, Anröchte, Hessenstr. 5. Geschäftsführer: Manfred Rosner und Daniel Großmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14659 **GPH Süd Immobilienprojekt GmbH**, Anröchte, Hessenstr. 5. Geschäftsführer: Daniel Großmann und Manfred Rosner; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14663 **Rage Time Games UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Gartenstr. 25. Geschäftsführer: Maksim Novikov und Eduard Wolf; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch

zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 14670 **Wortmann UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Martin-Luther-Ring 19. Geschäftsführer: Jürgen Wortmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14679 **GreatGalaxy UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke, Rennkamps Gasse 1. Geschäftsführer: Manuel Dicke; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

VERÄNDERUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

A 1247 **Gebrüder Schulte GmbH & Co. KG**, Sundern. Gesamtprokurist: Markus Hildebrandt.

A 3393 **REWE-Markt Theiss oHG**, Hallenberg. Firma wurde geändert in: **REWE Anja Rau oHG**.

A 3654 **R&SRS Holding GmbH & Co. KG**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rudolf Schulte.

A 3831 **Hinkel, Martin & Wieseler OHG**, Meschede. Persönlich haftende Gesellschafterin: Melanie Eule.

A 4169 **Metallhütte Hoppecke GmbH & Co KG**, Brilon. Gesamtprokurist: Christoph Hüchelheim.

A 4281 **Bernhard Kree Mineralöle GmbH & Co. KG**, Wickede. BK Verwaltungs-GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Raiffeisen Energie Verwaltungs GmbH. Die Prokura Björn Kree ist erloschen. Einzelprokurist: Benny Kree-Lange.

A 6283 **Blechwerk Soest GmbH & Co. KG**, Soest. Blechwerk Soest Verwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: SSB Verwaltungs GmbH.

A 6286 **WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalkindustrie GmbH & Co. KG**, Warstein. Die Prokura Dr. Guido Mausebach ist erloschen.

A 7180 **BK Transport GmbH & Co. KG**, Wickede. BK Verwaltungs-GmbH

ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Raiffeisen Energie Verwaltungs GmbH. Einzelprokurist: Benny Kree-Lange.

A 7442 **Schmied OHG**, Soest. Nico Schmied und Wieland Schmied sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafter. Inhaber: Wieland Schmid. Firma wurde geändert in: **Schmied e.K.**.

A 7473 **Dr. Gerd Felgemacher Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG**, Brilon. Einzelprokuristin: Ulrike Felgemacher. Firma wurde geändert in: **Felgemacher GmbH & Co. KG**.

A 8235 **DC Immobilien GmbH & Co. KG**, Brilon. Einzelprokuristin: Alina Kieburg.

A 8309 **WBT GmbH & Co. KG**, Marsberg. Einzelprokurist: Matthias Wegener.

A 8365 **Witte Grundbesitz GmbH & Co.KG**, Schmallingenberg. Witte Verwaltungsgesellschaft ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: CW Management GmbH.

B 209 **Fischer und Honsel GmbH**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Peter Schneider.

B 285 **Brenscheidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Sundern. Jörg Krummel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Mirco Utracki; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 502 **Otto Brumberg Verwaltungsgesellschaft mbH**, Sundern. Einzelprokurist: Andre Berger.

B 684 **Gebrüder Schulte Verwaltungs GmbH**, Sundern. Die Prokura Norbert Stratmann und Markus Hildebrand sind erloschen.

B 938 **Dieter Rest GmbH Lohnstanzelei, Werkzeug- u. Sondermaschinenbau**, Arnsberg. Werner Backs ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dominique Sommer und Dominik Backs; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1172 **Drees GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 06.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 06.08.2020 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 06.08.2020 mit der Elksund GmbH mit Sitz in Sundern (Amtsgericht Arnsberg HRB 9859) verschmolzen.

B 1192 **WITHERM GmbH**, Arnsberg. Josef Wiesenthal ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Diana

Rahmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1497 **Neuhaus Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Ralf Neuhaus ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 1620 **TRILUX Vertrieb GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Dietmar Sack ist erloschen.

B 1642 **Kleine u. Co. OHG**, Arnsberg. Marianne Kleine ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin.

B 2033 **BAG electronics GmbH**, Arnsberg. Einzelprokuristin: Petra Dietz.

B 2169 **Ritzenhoff AG**, Marsberg. Gesamtprokurist: Christian Krause.

B 2118 **Gräflich zu Stölbberg'sche Brauerei Westheim GmbH**, Marsberg. Josef Freiherr von Twickel ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Marita Berlinger ist erloschen. Einzelprokurist: Josef Lutgerus Freiherr von Twickel. Gesamtprokuristin: Christina Freifrau von Twickel.

B 2487 **Timber Holzhandelsgesellschaft mbH**, Medebach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Rita Pollmeier.

B 2891 **Meyer-Kühlhausbau GmbH**, Rüthen. Einzelprokuristin: Sabina Meyer-Conforti.

B 2764 **Calcis Warstein Verwaltungs-GmbH**, Warstein. Detlev Wegner ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2935 **Ernst Fisch Verwaltungsgesellschaft mbH**, Rüthen. Geschäftsführer: Uwe Rubin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3260 **August Meschede GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Thorsten Meschede.

B 3507 **Gockel Metallverarbeitungen GmbH**, Bestwig. Geschäftsführerin: Magdalena Gockel.

B 3558 **Lorenz Klaholz Transport-Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Sebastian Klaholz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3657 **Schröder-Industrie-HOLDING GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Gerhard Schröder.

B 3710 **Lorenz Klaholz Dienstleistungs GmbH**, Brilon. Sebastian Klaholz und Dominik Klaholz sind nicht mehr Geschäftsführer.

B 3712 **Klaholz Versandlogistik GmbH**, Brilon. Sebastian Klaholz und Dominik Klaholz sind nicht mehr Geschäftsführer.

B 3875 **FWS Fahrzeugwartung und Service GmbH**, Brilon. Sebastian Klaholz

holz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 4003 **Bond-Laminates GmbH**, Brilon. Die Prokura Astrid Büttner ist erloschen. Einzelprokuristin: Dr. Maike Krewet.

B 4120 **R&SRS Verwaltungsgesellschaft mbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rudolf Schulte.

B 4365 **WICKEDER PROFILE WALZWERK GmbH**, Wickede. Martin Dickmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 4479 **Hennecke Baustoffzentrum GmbH**, Werl. Die Prokura Andree Bastert ist erloschen. Gesamtprokuristen: Aldo Pinelli und Thorsten Haarhoff.

B 4624 **Meermann Immobilien und Invest GmbH**, Werl. Die Prokura Dirk Vollmer ist erloschen.

B 4625 **GEMÜ Verwaltungs GmbH**, Wickede. Christine Müller ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 4915 **Julie-Postel gGmbH**, Bestwig. Gesamtprokurist: Jörg Stoffels.

B 5360 **R.A.B.E. Abfallaufbereitung GmbH**, Meschede. Christian Ickhorn ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dirk Thomas Kainert.

B 5397 **H & K Holzkontor Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Andrea Howar.

B 6114 **Wirtschaft und Marketing Soest GmbH**, Soest. Monika Dobberstein ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Peter Wapelhorst.

B 6401 **Sonepar Deutschland Technical Solutions GmbH**, Soest. André Thönes ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Bernhard Weber und Alexander Gießwein.

B 6955 **„Condensator-Dominit“ Dr. Christian Dresel Gesellschaft für Leistungselektronik, Energietechnik und Netzqualität mbH**, Brilon. Firma wurde geändert in: **Condensator Dominit GmbH**.

B 7044 **Oriente GmbH**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jens Ochmann.

B 7514 **Wasserwirtschaft Wilhelmsruh GmbH**, Möhnesee. Ronald Schäfer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Jeanette Schmitz.

B 7524 **W. und M. Becker Verwaltungs-GmbH**, Schmalleberg. Martin Becker ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7728 **WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalksteinindustrie Verwaltungen GmbH**, Warstein. Gesamtprokuristen: Verena Adler, Marius Fedor Risse und Dr. Guido Mausbach.

B 7750 **Backs und Sommer Verwaltungen-GmbH**, Arnsberg. Werner Backs ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dominik Backs und Dominique Sommer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7753 **Trafo Technik Hoppecke Josef Gallus GmbH**, Brilon. Josef Gallus ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7807 **Andreas Schmidt Bauunternehmen GmbH**, Sundern. Wolfram Lahrmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7936 **Klinikum Stadt Soest gGmbH**, Soest. Geschäftsführer: Christian Schug. Die Prokura Christian Schug ist erloschen.

B 7971 **Senge & Friedrichs Steuerberatungsgesellschaft und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH**, Meschede. Karl-Michael Senge ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 8310 **Ingenieurbüro Gröger GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Winfried Gröger.

B 8322 **goodwheel GmbH**, Soest. Kolja Prohl und Wolfgang Ulf Fleischer sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Hendrik Salewski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8430 **PCE Deutschland GmbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.08.2020 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 14.08.2020 mit der PCE Produktions- und Entwicklungsgesellschaft mbH mit Sitz in Meschede (Amtsgericht HRB 10725) verschmolzen.

B 8457 **KSS – Klinikum Stadt Soest Service GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Christian Schug; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8525 **SSB Unternehmergesellschaft**



SCHMIER FINK

Wir bieten Servicedienste rund um Ihr Gebäude. Von der professionellen Reinigung über Aufbereitung bis hin zum Hausmeisterdienst.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE

Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg
info@menke-gs.de | www.menke-gs.de
Service-Nr. 01803-970 9000

Menke Gebäudeservice



LAND AUF SCHWUNG

HSK global

**Unbesetzte Stellen im Unternehmen?
Fehlende Fachkräfte und Azubis?**

Wir beraten Sie gerne - auch jetzt während der Coronakrise per Videokonferenz!

Jörg Wiesehöfer · Tel. 0170 4634080
info@hsk-global.de · www.hsk-global.de

oveo HSK EWG

(haftungsbeschränkt), Soest. Einzelprokurist: Rolf Goldmann.

B 8851 **Alili Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Shehida Alili ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 8920 **Kath. Kindertageseinrichtungen Hellweg gem. GmbH**, Soest. Die Prokura Jutta Loke ist erloschen.

B 9019 **Liquid-Life GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Alina Kieburg.

B 9144 **REHAktiv Gesundheitsstudio UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Jenna Hölzel ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Maik Hölzel.

B 9154 **Dr. Schlüter & Schmidt GmbH** Steuerberatungsgesellschaft, Soest. Sitz von Welver nach Werl verlegt. Gesamtprokuristin: Hildegard Mertens.

B 9270 **Pflegedienst Vita Aktiv GmbH**, Winterberg. Pia Christine Engemann und Jeniffer Christine Leutner sind nicht mehr Geschäftsführerinnen. Geschäftsführer: Carsten Krätschmer und Hans-Josef Schrick; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9503 **WIBO Services GmbH**, Wickede. Geschäftsführer: Thomas Curd Erbslöh; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9677 **puris Bad Beteiligungsgesellschaft mbH**, Brilon. Einzelprokurist: Jürgen Götte.

B 9736 **PTM-Geotechnik Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Günther Mörchen ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 9979 **Al-Kita Bau GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Andreas Lutterbüse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Andreas Lutterbüse ist erloschen.

B 10247 **Hausschulte Management GmbH**, Werl. Sitz von Arnsberg nach Werl verlegt.

B 10260 **L. Klaholz Logistik GmbH**, Brilon. Sebastian Klaholz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 10291 **Kadiko GmbH**, Warstein. Geschäftsführerin: Korinna Sophia Schwitay; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 10346 **VR metallvertrieb Verwaltungs GmbH**, Sundern. Werner von Rüden ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **VR metallvertrieb GmbH**.

B 10714 **Spark Trade UG (haftungsbeschränkt)**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Okan Karakus.

B 10836 **Romaker Transporte GmbH**, Bestwig. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.08.2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 10887 **SMMP Walburgisschule gGmbH**, Bestwig. Die Prokura Gabriele Petry ist erloschen. Gesamtprokurist: Jörg Stoffels.

B 11231 **Hellmann Architektur Ingenieurgesellschaft mbH**, Soest. Udo Heinatz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 11289 **Medebach Invest Verwaltungs-GmbH**, Medebach. Michael Günter Papenheim ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sven Wilhelm Sälzer, Klaus Langen und Stephan Hellwig; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11365 **PRO-EL GmbH**, Meschede. Markus Nickchen ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 11398 **Fliesen Nöggerath GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Robin Theo Haubold; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11408 **Egger Kunststoffe Brilon BeteiligungsgmbH**, Brilon. Michael-Bernd Wehmeyer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Joachim Dausch; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11424 **Dominit Industrial Power Systems GmbH (DIPS)**, Brilon. Martin Große-Gehling ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Christian Dresel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11602 **Gerpel Sitzsysteme GmbH**, Soest. Mariusz Kania ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 11911 **faster2you UG (haftungsbeschränkt)**, Schmalleberg. Sitz von Werl nach Schmalleberg verlegt. Hans-Jürgen Breß ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Raimund Breß.

B 11958 **MBWK GmbH**, Winterberg. Pascal Möhrke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Steffi Kuhlmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12004 **tiRo Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Tobias Burgard ist nicht mehr Liquidator. Liquidator: Dr. Amir Kanawati.

B 12263 **WohnBau Soest GmbH**, Soest. Klaus Alexander ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: André Dreißien; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12483 **Sauerlänger Pflasterbürsten UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Lukas Siepe ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sebastian Stappert. Firma wurde geändert in: **GOMSTA UG (haftungsbeschränkt)**.

B 12521 **Briloner Grundstücksgesellschaft mbH**, Brilon. Einzelprokurist: Jürgen Götte.

B 12528 **Rocholl Besitz Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Kai Rocholl; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12538 **TAO Natural Health & Consulting GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Julia Maria Tao.

B 12593 **Meyer Metallbau UG (haftungsbeschränkt)**, Rüthen. Einzelprokuristin: Sabina Meyer-Conforti.

B 12680 **Norgeshus Fertigtbau Deutschland GmbH**, Werl. Firma wurde geändert in: **Norgeshaus GmbH**.

B 12728 **Ja Invest UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ahmed Mohamed Ahmed.

B 12797 **Moderna Verwaltungs GmbH**, Rüthen. Heinz Kottmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 12830 **Bau-Discount Händler- und Dienstleistungs-UG (haftungsbeschränkt)**, Meschede. Ramazan Savran ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Alan Maciej Jarosz.

B 12919 **Henneböhl GmbH**, Rüthen. Isabel Henneböhl ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Lydia Henneböhl; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12974 **SNYCE GmbH**, Arnsberg. Andreas Krenzel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Till Rösnick; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13000 **Wienecke CNC GmbH**, Warstein. Geschäftsführer. Dominic Wienecke.

B 13129 **BDK UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg. Aikaterini Tsomi ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Bahri Yavuz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13142 **Intensivkids GmbH**, Warstein. Einzelprokurist: Tom Lukas Thiel.

B 13169 **Selbstverteidigungsschule Wing Chun-Wing Fight UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Carlos Uhe.

B 13177 **Richard Meyer Beteiligungs GmbH**, Rüthen. Einzelprokuristin: Sabina Meyer-Conforti.

B 13193 **WUNSCHGUTSCHEIN GmbH**, Brilon. Claudius Peleskei ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Ralf Jödicke.

B 13362 **Say Medical GmbH**, Brilon. Mehmet Ali Cabuk ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 13267 **Richard Meyer Immobilien GmbH**, Rüthen. Einzelprokuristin: Sabina Meyer-Conforti.

AMTSGERICHT PADERBORN

A 3370 **Anton Wallmeier Holzhandlung Baustoffe OHG**, Lippstadt. Gesamtprokurist: Robin Pohl.

B 5271 **Sedus Systems GmbH**, Geseke. Carl-Heinz Osten ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Cornel Markus Spohn.

B 5587 **Aufdemkamp GmbH Elektrogroßhandel**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Aufdemkamp GmbH Elektro-Fachgroßhandel**.

B 5730 **Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Karl-Heinz Schmitz ist erloschen. Gesamtprokuristin: Manuela Düssel.

B 5839 **Stuckstedde Warenvertriebs GmbH**, Erwitte. Wilfried Stuckstedde ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Angelika Lüning; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5858 **AMH Asphaltmischwerk Hellweg Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Raimund Schmidt.

B 6192 **Hospital zum Hl. Geist gem. GmbH**, Geseke. Die Prokura Karl-Heinz Schmitz ist erloschen. Gesamtprokuristin: Manuela Düssel.

B 6857 **Hella GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Ludger Rem-

beck, Dr. Tobias Sprute, Guido Schütte, Nicole Castagné, Dr. Lea Corzilius und Lennart Pletziger.

B 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Nicole Castagné, Dr. Lea Corzilius und Lennart Pletziger.

B 8546 **Apollo-Eventhaus GmbH**, Lippstadt. Thomas Feldmann ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 8954 **WDS GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Oliver Berlinghoff ist erloschen.

B 9379 **Optik Schindler GmbH**, Lippstadt. Klaus Schindler ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Nicolai Schindler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Klaus Schindler.

B 9893 **Form32 Designelemente GmbH**, Lippstadt. Marc Tigges ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Rainer Heither; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Marc Tigges.

B 12053 **G. Pöttker Verwaltungs GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführerin: Maria Pöttker; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13117 **Medizinisches Versorgungszentrum des Dreifaltigkeit-Hospitals gemeinnützige GmbH**, Lippstadt, Lippstadt. Die Prokura Karl-Heinz Schmitz ist erloschen. Gesamtprokuristin: Manuela Düssel.

B 13332 **M. & S. Music School gemeinnützige GmbH**, Lippstadt. Christian Mews und Stefan Schlenke sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Liedtke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13408 **Heuken Lackierbetrieb GmbH Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung und Lackdesign**, Anröchte. Firma wurde geändert in: **Heuken Karosserie- und Lackierbetrieb GmbH**.

B 13963 **Lipplog GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **Lippstädter Logistik GmbH**.

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**
Tel. 02931 878-144
strauch@arnsberg.ihk.de

DEIN NEUER BESTER KUMPEL

IN SECHS WOCHEN
KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ
VERSTEHEN LERNEN



ONLINE-WEITERBILDUNG IN SECHS MODULEN

- Was ist KI?
- Probleme lösen mit KI
- Reale Anwendungen
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netze
- Auswirkungen

 Elements of AI
Ein Projekt mit Reaktor und der Universität Helsinki

 GemeinsamDigital

 Reaktor  UNIVERSITY OF HELSINKI



DIHK – Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH



Deutsch-Finnische Handelskammer
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari
Tysk-Finska Handelskammaren

In Kooperation mit:



Initiative for
applied artificial
intelligence

Unter der Schirmherrschaft des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

*Kostenlos
mitmachen
und Teilnahme-
bescheinigung
sichern!*



Hier geht's zum Produkt:
www.elementsofai.de

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

Aeromart – Internationale Fachtagung mit begleitender Ausstellung für die Luftfahrtindustrie vom 1. bis 3. Dezember 2020 in Toulouse/Frankreich

Automechanika Shanghai – Shanghai International Trade Fair for Automotive Parts, Equipment and Service Suppliers vom 2. bis 5. Dezember 2020 in Shanghai/VR China

EP Shanghai – Internationale Ausstellung für elektrische Energie, Ausrüstung und Technik vom 3. bis 5. Dezember 2020 in Shanghai/VR China

Istanbul Health Expo – Ausstellung für medizinische Produkte, Ausrüstung und Gesundheitstourismus vom 16. bis 19. Dezember 2020 in Istanbul/Türkei

Bundesrepublik Deutschland

belektro – Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht vom 3. bis 5. November 2020 in Berlin

Cleanzone – Internationale Fachmesse für Kontaminationskontrolle und Reinraumtechnik 10. bis 11. November 2020 in Frankfurt/Main

COMPAMED – Internationale Fachmesse High Tech Solutions for Medical Technology vom 16. bis 19. November 2020 in Düsseldorf



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-108
buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) bzw. übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----
www.auma.de

Aktuelles der Azubi-Finder

#entdecken: KAoA Berufsfelderkundung digital plus - Berufsorientierung in Zeiten von Corona

Direkte Praxiseinblicke in Ausbildungsbetriebe ist für die Berufsorientierung von jungen Menschen durch nichts zu ersetzen, das ist uns allen bewusst. In Zeiten von der Corona-Pandemie sind diese wertvollen Einblicke jedoch nicht immer so leicht gegeben. Dennoch ist Berufsorientierung unverzichtbar. Schüler/innen erhalten dadurch Inspirationen, Erkenntnisse und Unterstützung Wege für die eigene berufliche Zukunft zu finden. Damit dieses doch gelingt wurde **KAoA Berufsfelderkundung digital plus** ins Leben gerufen. Hier können Schüler/innen digital zur Vor- / Nachbereitung oder auch ergänzend zu den Berufsfelderkundungstagen in ihrer Region eintauchen, Berufe und Berufsfelder kennenlernen und dabei erkennen, welche Chancen und Optionen diese Region bietet.

Hier sind Sie gefragt: wichtig ist uns, dass Schüler/innen nicht einfach irgendeine Information zu den Berufen bekommen, sondern direkt authentische Einblicke erhalten, durch Bilder und Videos der Ausbildungsbetriebe unserer Region.

Wenn Sie interessante Ausbildungsvideos oder auch andere Impressionen haben lassen Sie es uns wissen. Dann haben wir die Möglichkeit Ihr Unternehmen, unsere Region und die potenziellen, zukünftigen Bewerber/innen zusammen zu bringen.

Machen Sie mit!

Berufsfelderkundung digital plus ist ein Projekt der Kommunalen Koordinierungsstellen KAoA HSK und Kreis Soest und des Ausbildungskonsens Hellweg-Sauerland im Rahmen der Initiative Ausbildung jetzt.



Ansprechpartnerin:
Lisa Plum
Tel: 02931 878-106
plum@arnsberg.ihk.de



<https://karriere-hier.de/berufsfelderkundungdigital>

Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

Vor 5 Jahren

... fand in der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede der Tag der Weltmarktführer statt. Knapp 200 Teilnehmer nahmen an der dritten Auflage der Veranstaltung in der Kreisstadt teil. Als Referenten beim Tag der Weltmarktführer traten der ehemalige Vizekanzler Franz Müntefering sowie John B. Emerson, Botschafter der Vereinigten Staaten in Deutschland, auf. Kernbotschaft war, dass die Region und die Wirtschaft immer mehr ein gesundes Selbstbewusstsein entwickelten.

Vor 10 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin, dass Bekleidung sowie Haus- und Heimtextilien im kommenden Jahr teurer werden könnten. Grund für die zu befürchtenden Preissteigerungen um fünf bis zehn Prozent waren stark gestiegene Rohstoffpreise. Unter anderem stieg der Preis für

Baumwolle in den vergangenen zwölf Monaten um 70 bis 80 Prozent. Auch Wolle und künstliche Fasern wie Polyester waren teuer geworden.

Vor 15 Jahren

... gab es im IHK-Magazin einen Artikel zu den Markenrechten der FIFA für die Fußball WM 2006™ zu lesen. Demnach war die Weltmeisterschaft in Deutschland mit erheblichen Kosten verbunden. Der Weltverband FIFA rechnete mit einem Betrag in einer Größenordnung von rund 560 Millionen Euro. Um diese Summe zusätzlich zum allgemeinen Finanzbedarf aufbringen zu können, war die FIFA darauf angewiesen das Großereignis zu vermarkten. Dazu gehörten die Lizenzierung von TV-Übertragungsrechten und Marketingrechten sowie Einnahmen aus Ticketing und Gästebetreuung.



Vor 20 Jahren

... sollte im Zuge von Sparmaßnahmen NRW-weit jedes zweite Zollamt geschlossen werden. In der Region Hellweg-Sauerland standen dadurch gleich drei von vier Dienststellen zur Diskussion und zwar die in Lippstadt, Meschede und Soest. Die von der IHK Arnsberg befragten mittelständischen Im- und Exporteure der Region betonten vor diesem Hintergrund die Wichtigkeit ortsnaher Zollpräsenz gerade im so genannten ländlichen Raum.

Vor 25 Jahren

... geriet die erste gemeinsame Sitzung der Verkehrsausschüsse der IHKs Arnsberg und Hagen zu einer entschlossenen Demonstration für den zügigen Lückenschluss der A46 zwischen Hemer und Neheim sowie für den unverzüglichen Weiterbau zwischen Uentrop und Wenenen. Beide Gremien hatten sich zu einer Bereisung entlang der A46 zusammengefunden und die künftige Trasse in West-Ost-Richtung abgefahren. Grund dafür war die zum Jahreswechsel anstehende Linienbestimmung zwischen Hemer und Neheim.



Am 20. Oktober 2003 wurde das 4,7 Kilometer lange A46-Teilstück zwischen Arnsberg-Uentrop und Meschede-Freienohl freigegeben. Die Sicherung des abgebildeten Hanges Müllerhellscheid führte zu einer Bauzeitverlängerung von einem Jahr.

Zahlen, bitte!



Foto: Robert Poorten - iStockphoto.com

Im zweiten Vierteljahr wurde mehr als fünfmal so viel Desinfektionsmittel produziert wie im Vorjahr.

Im zweiten Vierteljahr 2020 produzierte die NRW-Industrie über 10.000 Tonnen Desinfektionsmittel

Im zweiten Quartal 2020 wurden in Nordrhein-Westfalen in 18 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 10.373 Tonnen Desinfektionsmittel industriell hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war diese Menge mehr als fünfmal so hoch wie im zweiten Vierteljahr des Vorjahres (2.006 Tonnen) und um 18,8 Prozent höher als die gesamte Produktion des Jahres 2019 (8.729 Tonnen). Der

Absatzwert im zweiten Vierteljahr 2020 betrug 24,3 Millionen Euro und war viermal so hoch wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum (6,1 Millionen Euro).

Schon zu Jahresanfang wurde die Herstellung von Desinfektionsmitteln ausgeweitet: Von Januar bis März 2020 wurden 4.621 Tonnen hergestellt; das war mehr als doppelt so viel wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (2.150 Tonnen). Der Absatzwert war im ersten

Vierteljahr mit 11,8 Millionen Euro nahezu doppelt so hoch (+93,6 Prozent) wie ein Jahr zuvor (6,1 Millionen Euro).

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Die Statistiker weisen darauf hin, dass bei Desinfektionsmitteln nur das Wirkstoffgewicht erhoben wird. Die Menge gebrauchsfertiger Desinfektionsmittel kann erheblich höher sein (Zugabe von Wasser, Seife usw.).

Im Dezember



Foto: merklicht.de - stock.adobe.com

Im internationalen Vergleich ist die Steuerbelastung für Unternehmen in Deutschland mit rund 30 Prozent grundsätzlich sehr hoch. Das kann zur Herausforderung werden, will der Standort Deutschland wettbewerbs- und zukunftsfähig bleiben. Im Dezember steht das Thema Steuern im Fokus.

Anzeigenschluss: Freitag, 13. November 2020

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 13.11.2020 IHK-Jahresempfang mit Dr. Wolfgang Schäuble

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/termine.

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und
Anzeigenverwaltung:
PRIOTEX MEDIEN GmbH

Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@priotex-medien.de
www.priotex-medien.de


Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.



Technische
Gesamtherstellung und Druck:

PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
16.442

(IWW 3. Quartal 2020 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
22.10.2020

Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilagen:

HellwegManager; Hofladen
Vertriebs GmbH; Wortmann;
Marketing Fernakademie

TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Immer eine IDEE

BESSER

Print

Online

Textil | Workwear

Der nächste
Anzeigenschluss
ist am

13. November 2020

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de · E-Mail: info@priotex-medien.de



MOBILE HYGIENE –

Für überall die
saubere Lösung!



Jetzt entdecken auf
www.hygiene-center-suedwestfalen.de



HYGIENE-CENTER SÜDWESTFALEN
ein Shop der GGG GmbH

BIS ZU 30% SOFORT GESPART!

Es geht noch mehr!
Kontaktieren Sie uns!

ARBEITSKLEIDUNG

BERATUNG

VEREDELUNG

VOLLLEDERHAND- SCHUH ROOSTER

- gefüttert
- naturfarben
- Gr. 10,5

Ab 120 Paar

~~215~~
155



SOFTSHELLJACKE PRO WINTER

- Obermaterial: 94% Polyester/
6% Elastan mit TPU-Membran,
3-lagig
- Innenfutter/Wattierung:
100% Polyester-Steppfutter
- Gr. XS - 5XL

~~68⁹⁵~~
47⁹⁵



NORWAY WARN- SCHUTZ PILOTEN- JACKE GUNNAR

- Obermaterial: 60% Baumwolle/
40% Polyester
- ca. 250 g/m²
- mit wasserabweisender
Beschichtung
- Futter: 100% Polyester
- Faserpelz: 70% Polyacryl/
30% Polyester
- Kragen und Ärmel abnehmbar
- Gr. S - 4XL

AUCH IN
ORANGE/MARINE
ERHÄLTlich

~~45⁹⁵~~
34⁹⁵



Weitere
Highlights im
Online-Shop auf
[www.shop.priotex-
medien.de](http://www.shop.priotex-medien.de)

AUCH IN
5 WEITEREN FARBEN
ERHÄLTlich

ODER EINFARBIG IN 6 FARBEN

SICHERHEITS-STIEFEL SLOG BLACK L S3 ESD SRC

- knöchelhoch
- Obermaterial: 2,2 mm dickes Vollleder;
- abriebfestes Textil-Innenfutter
- Zehenkappe Stahl
- Gr. 38 - 49

~~62¹⁵~~
52¹⁵



PILOTENJACKE 2-FARBIG

- Oberstoff: 60% Baumwolle/
40% Polyester
- Gr. S - 4XL

~~33⁹⁰~~
25⁹⁵



WORKWEAR

Ihr Ansprechpartner: André Meisner
Max-Eyth-Straße 1 Tel. 02902 91036-27
59581 Warstein-Belecke Fax 02902 91036-35
ameisner@priotex-medien.de

www.shop.priotex-medien.de

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

www.priotex-medien.de



VEREDELUNG VON TEXTILIEN
Gerne veredeln wir auch ihre Jacken mit ihrem Firmenlogo.